

Aus dem Gemeinderat

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat im Juli seine Arbeit aufgenommen und strebt Kollegialität und Offenheit an. Seite 22

Ganz besonderer Anlass

Am 14. September wird im Freizeithaus gemeinsam die Eröffnung des Ersatzbaus und das 10. Sprungrätk Festival gefeiert. Seite 23

Fachstelle stellt sich vor

Die Fachstelle Alter und Gesundheit der Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch für Fragen und Themen rund ums Alter. Seite 27



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 23. August 2024 – Nr. 34



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



Eine grosse Ehre für einen grossen Künstler



Auch mit 90 Jahren arbeitet der Allschwiler Künstler René Küng noch immer mit grossem Engagement in seinem Atelier in Schönenbuch an seinen Werken. Nun ist im Schlosspark Ebenrain in Sissach eine umfassende Retrospektive zu seinem Geburtstag eröffnet worden. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 2

Ihr Inserat auf der Front ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



RAIFFEISEN

Jetzt anmelden

Digitaler Event «Modernisieren: Wie gehe ich es an?» 10. September 2024, 17.30 – 18 Uhr

Wie lange halten Ihre Gebäudehülle, Heizung oder Elektroinstallationen? Oder wünschen Sie sich eine neue Photovoltaik-Anlage? Unsere Experten zeigen auf, wie Sie die Modernisierung richtig angehen und welche Angebote von Raiffeisen, Bund und Kantone Sie fachlich und finanziell unterstützen.

raiffeisen.ch/digitaler-event-modernisieren



Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Vernissage

Eine Hommage an René Küng zum 90. Geburtstag

Der Allschwiler Künstler zeigt im Schlosspark Ebenrain in Sissach 19 seiner bedeutendsten Werke.

Von Stefan Fehlmann

Trotz des wechselhaften Wetters versammelten sich am vergangenen Sonntag zahlreiche Kunstbegeisterte im Schlosspark Ebenrain in Sissach zur Eröffnung der Skulpturenausstellung «Zwischen Mond und Sonne». Diese Ausstellung ist eine Retrospektive zum 90. Geburtstag von René Küng, die aber auch durch neue Werke des renommierten Künstlers ergänzt wird. Küng, der in Schönenbuch lebt und arbeitet, zeigt eine beeindruckende Auswahl von 19 seiner bedeutendsten Arbeiten, darunter das bekannte «Schiff», die «Grosse Steinhafte», die Leiter «Langueur» und der 2023 entstandene «Mondspaziergang».

René Küng wurde 1934 in Allschwil geboren, besuchte die Kunstgewerbeschule Basel und absolvierte eine Ausbildung als Steinmetz. Nach vielen Jahren als Lehrer für Bildhauerei arbeitet er seit 1968 freiberuflich als Künstler. Sein Werk hat internationale Anerkennung gefunden, unter anderem durch Ausstellungen an der weltbekanntesten Art Basel. Viele seiner Arbeiten wurden von öffentlichen Sammlungen angekauft und sind im öffentlichen Raum sowie in Kirchen und Museen zu sehen. 1992 erhielt er den Kulturpreis des Kantons Basel-Landschaft in der Sparte Bildende Kunst.

Bekannt ist Küng den Allschwilern unter anderem durch seine Skulptur «Leu» vor dem Schulzentrum Neuallschwil. Auch die «Grosse Mondleiter» vor dem Theater Basel, ein Werk aus dem Jahr 1980, ist in der Region wohl bekannt. Für René Küng ist die aktuelle Ausstellung im Schloss Ebenrain bereits die dritte an diesem Ort – und, wie er selbst sagt, die umfassendste: «Hier finden sich Werke aus verschiedenen Lebensphasen.»

René Küng lebt seit 44 Jahren in einem liebevoll renovierten Haus in Schönenbuch, das ihm viel Raum für sein Schaffen bietet. Zusätzlich besitzt er ein Grundstück in Le Beaucet am Rande des Vacluse-



Esther Roth (Leiterin Amt für Kultur), Thomi Jourdan (Regierungsrat), Kitty Schaertlin (Kuratorin, Projektorganisatorin), Silvia und René Küng mit Enkeltochter sowie Maya Graf (Ständerätin) beim Gruppenfoto im Hof des Schlossparks.

Fotos Bernadette Schoeffel

Plateaus in Frankreich, wo viele seiner Holz- und Steinskulpturen entstehen.

Die Ausstellung wurde von Kitty Schaertlin, Künstlerin, Kunstprojektorganisatorin und Kuratorin, eröffnet. In ihrer Rede betonte sie die besondere Beziehung der Skulpturen von René Küng zum umgebenden Raum: «Die Werke stehen immer in Bezug zur Natur, den Gebäuden und deren Geschichte, aber auch zum weiteren Umfeld wie der Aussicht in die Ferne oder der Höhe zum Himmel.» Der Schlosspark Ebenrain mit seinen grosszügigen Anlagen und unerwarteten

Perspektiven bietet dafür den perfekten Rahmen. René Küng arbeitet mit Materialien wie Stein, Holz, Bronze, Messing und Aluminium. Seine teils tonnenschweren Werke sind durch archetypische Symbole wie Leitern, Räder, Tore, Tiere, Pflanzen, Zeichen, Musik und mythologische Motive verbunden.

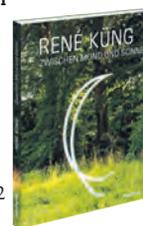
Neben der künstlerischen Präsentation würdigte auch Regierungsrat Thomi Jourdan, als Vertreter des Kantons Basel-Landschaft, das Schaffen von René Küng in einer Ansprache. Silvia Küng, Ehefrau des Künstlers und Projektleiterin der Ausstellung, stellte zudem das zur

Ausstellung erschienene Buch vor, das im Friedrich Reinhardt Verlag Basel veröffentlicht wurde.

Die Skulpturenausstellung «René Küng – zwischen Mond und Sonne» im Schlosspark Ebenrain in Sissach ist bis zum 17. August 2025 zu sehen.

René Küng – zwischen Mond und Sonne

Herausgeberin
Silvia Küng
Friedrich Reinhardt Verlag
56 Seiten, Hardcover
Fr. 28.-
ISBN 978-3-7245-2728-2
www.reinhardt.ch



Eine grosse illustre Gästeschar besuchte am letzten Sonntagnachmittag die Vernissage zur Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne», und wer wollte, konnte sich sogar vom Künstler selber etwas erklären lassen.



Der Künstler lauscht den drei Rednern, die seine Kunst würdigten. Thomi Jourdan rühmte die langjährige Arbeit des Künstlers. Sohn Peter Küng (links) im Gespräch mit Gemeinderat Andreas Bammatter. Während dem Apéro konnten die Gäste das Buch «Zwischen Mond und Sonne» kaufen und es sich gleich vom Künstler signieren lassen. Ein Jahr lang können die Kunstwerke im Park vom Schloss Ebenrain besucht werden.

Open-Air-Konzerte

Achte Ausgabe des Dorf Jazz

Schon zum 8. Mal wird der erweiterte Dorfplatz zur Open-Air-Bühne.

Am Freitag, 6. September, findet rund um den Dorfplatz die achte Ausgabe des Dorf Jazz Allschwil statt. Der traditionelle Open-Air-Anlass erfreut sich grosser Beliebtheit bei Gross und Klein und ist aus dem Allschwiler Kulturkalender nicht mehr wegzudenken. Auch in diesem Jahr gilt: Auf sechs Bühnen rund um den Dorfbrunnen werden sechs verschiedene Bands die Besucherinnen und Besucher mit ihrer Musik in den Bann ziehen.

Auch dieses Jahr werden alle ihre Musikstilrichtung finden, von klassischem Dixie über den Swing bis hin zu etwas Rockigerem wird jede Stilrichtung vertreten sein. Wer mag, darf sich auch zur Musik bewegen und das Tanzbein schwingen. Das Publikum darf sich auf jeden Fall wiederum auf einen schönen Musikabend freuen.

Dass der Dorf Jazz auch in diesem Jahr wieder stattfinden kann, ist an erster Stelle den Sponsoren zu verdanken. Ohne sie wäre ein solcher Anlass ohne Eintrittspreise nicht denkbar und nicht durchführbar. Das ehrenamtlich tätige Organisationsteam darf dabei auf langjährige und treue Sponsoren zählen. Dabei handelt es sich neben der Bürgergemeinde und der Einwohnergemeinde hauptsächlich um lokale und regionale KMU-Betriebe, die mit ihrem Engagement ein geselliges Dorfleben unterstützen wollen. Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön.

Daneben wäre der Dorf Jazz nichts ohne die auftretenden Musikerinnen und Musiker (siehe blauer Kasten). Sie verleihen dem Anlass die Einzigartigkeit und geben ihm die entsprechende Gestalt. Ihnen gebührt ein riesengrosser Dank. Die Bands treten auf beim Hotel Restaurant Rössli, dem Restaurant Landhus, dem Restaurant Jägerstübli, beim Napoleon-Jazz des FC Allsch-



Bereits zum achten Mal kann am 6. September beim Dorf Jazz Open-Air-Musik genossen werden.

Foto Archiv AWB

wil Eingangs der Oberwilerstrasse, beim Birbaum-Grill-Jazz und neu beim Dorfbach-Jazz des Musikvereins Allschwil (Baslerstrasse vis-à-vis Coop). Das OK freut es sehr, dass in diesem Jahr das Restaurant Jägerstübli wieder mitmachen kann. Neben der Musik werden die Besu-

chenden auch mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie an den Dorf Jazz Allschwil. Am Freitag, 6. September, um 19 Uhr, heisst es zum achten Mal: «Es isch Jazz im Dorf!»

Nicole Nüssli
für das OK Dorf Jazz

Die Bands

Lindy Harbour Septett

unter der Leitung von Elio Popolo spielt die Basler Band Lindy Hop und Balboa, es gibt die Möglichkeit, zu tanzen, Spielort: Rössli-Jazz

Little Chevy

Unter der Leitung von Evelyne Péquignot spielt die Band Rhythm'n'Blues, Country, Rock, Folk und Tango, Spielort: Birbaum-Grill-Jazz

Elix

Die Allschwiler Band spielt Mundart-Rock, Spielort: Dorfbach-Jazz

Tympanic Jazz Band

Die Band (unter anderem mit Peter Knechtli), bekannt von vielen Auftritten bei «Em Bebbi sy Jazz», spielt Oldtime Jazz, Spielort: Landhus-Jazz

The Cotton Pickers

Die Band (unter anderem mit Christian Fiechter) spielt Oldtime Jazz, Spielort: Jägerstübli-Jazz

Sons of Gumbo

Die Band spielt Oldtime Jazz unter der Leitung von Dominik Schürmann, Spielort: Napoleon-Jazz

Leserbriefe

Das Tor zu Allschwil

Wie schon öfters planen unsere «weisen Planer» an der Realität und am Volkswillen vorbei. Weshalb das immer wieder vorkommt, wissen die Götter. Auf jeden Fall wäre jeder investierte Franken für eine Verlängerung der Tramlinie nur bis in die Region Schulhaus Gartenhof für die Katze. Wer so einen Unsinn präsentiert, kennt Allschwil nicht und versteht die ÖV-Logik der Tramkunden nicht. Nur eine Verknüpfung mit dem Tram 6 führt zum Erfolg. Aber wie?

Eine Verbindung zur Ecke Binningerstrasse/Baslerstrasse ist möglich, indem das Gebäude des ehemaligen Restaurants/Hotels Bären geopfert und an seiner Stelle eine Wendeschleife für den 8er geschaffen wird. Eine Verbindung mit der 6er-Linie ist sichergestellt. Das unschöne ehemalige Restaurant/Hotel Bären entsorgen und Platz für die Erweiterung des ÖV-Verkehrs schaffen ist mein Lösungsvorschlag. Der neu geschaffene Platz wäre gleichzeitig das Tor zu Allschwil und würde unser wunderschönes Dorf aufwerten. Da würde vermutlich eine Investition durch die Einwohnergemeinde Allschwil von circa 500 Franken pro Einwohner reichen! Wenig Geld für eine sinnvolle Verkehrsverbesserung für die nächsten 100 Jahre.

Sales Koch-Lütthi, Allschwil
Grüne Allschwil-Schönenbuch

Anzeige



Die
Mitte

«Für eine Altersvorsorge mit gesicherten Renten – Ja zur überfälligen BVG-Reform.»

Elisabeth Schneider-Schneiter,
Nationalrätin Die Mitte,
Präsidentin Handelskammer
beider Basel

BVG-
Reform

www.ja-bvg.ch

JA

22. September 2024

Komitee Ja zur BVG-Reform,
c/o Schweizerischer Arbeitgeberverband, Marktgasse 25, 3011 Bern

Pfadi

Neues überdachtes Holzlager gesucht

Die Pfadi Allschwil braucht eure Hilfe. Gesucht wird ein neues Holzlager. Bisher hat das Material auf dem Werkhof gelagert. Dort muss die Pfadi aber diesen Herbst ausziehen. Für ihr Holz braucht sie einen, wenn möglich, überdachten Platz von circa 4 mal 8 Meter (in einer

Scheune oder ähnlichem), wo es das Jahr durch gelagert werden kann. Leider ist das Budget der Pfadi beschränkt, weswegen sie auf Mithilfe angewiesen ist.

Optimal wäre es, wenn der Ort gut mit einem Lastwagen zugänglich ist, um das Ein- und Ausladen

vor und nach dem Sommerlager zu erleichtern. Meldet euch gerne unter info@pfadiallschwil.ch oder sprecht die Pfadi direkt an einem Anlass an. Allzeit bereit und danke für eure Hilfe!

Jael Eggli v/o brainie,
Pfadi Allschwil

Leserbriefe

Überkapazitäten gezielt abbauen

Wir alle jammern über den permanenten Anstieg der Gesundheitskosten. Dann fasst sich das Parlament in Bern ein Herz und stellt den Kantonen ein Instrument zur Verfügung, um Überkapazitäten im ambulanten Bereich abzubauen. Sofort sind die Interessengruppen zur Stelle, um auch diesen Minimal-Ansatz zu bekämpfen.

Acht Millionen Franken einsparen im Gesundheitswesen ist mehr als ein Tropfen auf den heissen Stein. Wir haben in Baselland schon um weniger Geld gestritten. Der Landrat hat zudem ein enges Monitoring angeordnet, um die Entwicklung der Arztpraxen und Patientenströme zu beobachten. Falls sich Engpässe abzeichnen sollten, kann rasch reagiert werden. Wir dürfen dem ergänzten Gesundheitsgesetz daher getrost zustimmen, niemand in Baselland wird auf irgendeine ambulante medizinische Behandlung verzichten müssen. Haus- und Kinderärzte sind ausgenommen, es geht in der Vorlage einzig um Fachbereiche, welche medizinisch deutlich übertersorgt sind.

Werner Hotz, Landrat EVP

Zu Tempo 30**86,4 Sekunden oder höhere Lebensqualität?**

Bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h fährt man maximal 86,4 Sekunden schneller durch unser bewohntes Gemeindegebiet als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h. Diese einfache Dreisatzrechnung gelingt nur, wenn man kein einziges Mal anhält und konstant Tempo 50 fährt. Sobald man anhalten muss, verringert sich die Zeitersparnis so frappant, dass diese 86,4 Sekunden rein hypothetischer Natur sind. Messungen zufolge ist der Verkehrsfluss im besiedelten Gebiet bei Tempo 30 erheblich besser als bei Tempo 50, weshalb man letztendlich doch wieder gleichzeitig im Ziel ist. Die Vorteile von Tempo-30 sind hingegen aussagekräftig und wissenschaftlich belegt. Crashtests beweisen, dass Unfälle bei Tempo 30 weniger schwerwiegende Verletzungen mit sich bringen. Nachweislich geschehen in Tempo 30-Zonen weniger Unfälle, was die Schulwegsicherheit erhöht. Auch wurde schon mehrfach belegt, dass Tempo 30 die Schadstoff- und Lärmbelastung erheblich reduziert, was eine allgemein bessere Lebensqualität für alle Anwohner ergibt. Falls auch Sie Ihre Lebensqualität höher ge-

wichten als hypothetische Zeiterparnisse, dann stimmen Sie am 22. September «Ja» zu Tempo 30 in Quartierstrassen.

*Noëmi Feitsma-Wirz,
Einwohnerin SP*

Tempo 30 – für mehr Schulwegsicherheit

Der Schulstart ist inzwischen erfolgt. Somit befinden sich die Schulkinder wieder auf dem Schulweg. Dass dieser nicht ungefährlich ist, belegen die Zahlen. Pro Jahr verunfallen 1300 Kinder auf Schweizer Strassen. Bei rund 40 Prozent passiert dies auf dem Schulweg. Dass diese Unfälle auch tödlich enden können, zeigt das jüngste Beispiel in Basel-Stadt. Mit Tempo 30 kann erwiesenermassen die Verkehrssicherheit erhöht werden.

Im März 2024 wurde eine Petition für vier Schulstandorte eingereicht, welche ebenfalls sicherere Schulwege fordert. Bis heute wurde diese nicht beantwortet. Warum hat das Wohl der Kinder in der Allschwiler Politik keine Priorität?

Allschwil zählt zu einer der wenigen Baselbieter Gemeinden, welche noch immer nicht Tempo 30 auf ihren Quartierstrassen eingeführt hat. Mit der Volksabstimmung zu Tempo 30 können die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen das Zepher selbst in die Hand nehmen. Deshalb stimme ich Ja zu Tempo 30.

*Christian Stocker Arnet,
SP Allschwil-Schönenbuch*

Mit Vollgas in die Sackgasse

Beim Thema Tempo 30 erinnert mich Allschwil an Appenzell Innerrhoden und das Frauenstimmrecht in den späten 80er-Jahren ... Die Gegner hinken meilenweit hinter der Realität her und klammern sich an Mythen. Häufig gehört: Tempo 30 bremst den Verkehrsfluss, bringt keine Sicherheit, und da sich sowieso schon über 80 Prozent der Bevölkerung so verhält, braucht es auch kein Gesetz. Nun, ich hoffe doch sehr, dass auch weit über 80 Prozent der Bevölkerung nicht mordend durch die Gegend ziehen würde, aber trotzdem kommt niemand auf die Idee, das entsprechende Gesetz aufzuheben. Zum Thema Verkehrsfluss: Wenn Sie in Allschwil mit dem Auto nicht vorwärtskommen, dann schlicht wegen Verkehrsüberlastung, die erlaubte Höchstgeschwindigkeit ist da ziemlich irrelevant (und da dies meistens auf einer Hauptstrasse geschieht, dürfen Sie auch in Zukunft

garantiert mit theoretisch 50 km/h im Stau stehen). Sicherheit: In Lyon gab es nach der Einführung 2022 innert zwei Jahren 35 Prozent weniger Unfälle und gar 39 Prozent weniger Todesopfer. Tempo 30 in Wohnquartieren ist keine Ideologie, sondern schlicht der neue Standard auch in Weltstädten wie Paris, Amsterdam oder Brüssel – damit insbesondere weniger Kinder vor der eigenen Haustüre verunglücken.

*Thomas Heitz,
GLP Allschwil-Schönenbuch*

Kantonale Abstimmungen**Nein zum BVG-Bschiess**

Die Bevölkerung soll mehr bezahlen, aber weniger erhalten – obwohl die Pensionskassen rekordhohe Reserven angehäuft haben? Nein! Dieser BVG-Bschiess darf nicht angenommen werden.

Ein Grossteil der Versicherten der Pensionskassen werden in Zukunft mehr in die Pensionskassen einzahlen, aber eine kleinere Rente erhalten. Das können 3200 Franken weniger pro Jahr sein. Das ist viel Geld und die Nutzniesser sind die Finanzindustrie, wie Banken und Versicherungen. Heute versickern pro versicherte Person jährlich 1500 Franken in der Finanzindustrie. Insgesamt sind das 8,6 Milliarden Franken an einbezahlten Rentengeldern, die jedes Jahr verloren gehen. Massnahmen, um diese Sickerkosten transparent zu machen oder gar einzudämmen, sucht man in der Vorlage vergeblich. Es erstaunt deshalb auch kaum, dass das zweitwichtigste Argument gegen die Vorlage die fehlenden Massnahmen für die Finanzindustrie ist.

Nein zur BVG-Reform am 22. September, weil es mehr Verlierer als Gewinnerinnen gibt.

*Juliana Weber Killer,
SP Allschwil-Schönenbuch*

Massvolle Kosten mit moderner Umsetzung

Wo Tempo 30 früher mit massiven Schwellen, Einengungen und einem Schilderwald realisiert wurde, ist die nun geplante Umsetzung sehr kostengünstig und effizient. Man baut keine Schwellen ein, sondern schafft automatisch Sicherheit durch intelligente Verkehrssteuerung und smarte Parkraumbewirtschaftung. Bereits vorhandene Signale können entsprechenderweitert werden und insgesamt stehen am Ende 50 Signale weniger auf den Strassen. Die Kosten für die Umsetzung wiegen bereits die Kosten ei-

nes schweren Unfalls auf! Tempo 30 ist eine sinnvolle und nachhaltige Investition in unsere Gemeinde. Stimmen Sie deshalb am 22. September Ja zu Tempo 30 für mehr Sicherheit, sichere Schulwege und weniger Lärm.

*Christian Jucker, Einwohnerrat
GLP Allschwil-Schönenbuch*

Ja zur Biodiversitätsinitiative

Eine gesunde Natur ist für uns lebenswichtig. Sie sorgt für sauberes Wasser, fruchtbare Böden, Bestäubung von Pflanzen und gesunde Lebensmittel. Und eine intakte Natur mit schönen Landschaften ist Teil unserer Heimat. Die Biodiversität in der Schweiz ist in einem kritischen Zustand. Diesen wissenschaftlichen Fakt bestätigen auch der Bundesrat und das Bundesamt für Umwelt (BAFU). So schreibt der Bundesrat in seinem Bericht Umwelt 2022: «Die Biodiversität steht in der Schweiz unter Druck. Fördermassnahmen zeigen zwar lokal Wirkung, doch die Biodiversität ist weiterhin in einem schlechten Zustand und nimmt weiter ab. Ein Drittel aller Arten und die Hälfte der Lebensraumtypen der Schweiz sind gefährdet. Die punktuellen Erfolge können die Verluste (...) nicht kompensieren. (...) Um die Leistungen der Biodiversität zu sichern, ist entschlossenes Handeln dringend notwendig.» In Allschwil geht es der Natur nicht besser. Ohne Bienen, Schmetterlinge & Co. gibt es keine Bestäubung, und ohne Bestäubung keine Früchte und Gemüse. Das muss sich ändern! Mit der Biodiversitätsinitiative sollen mehr Flächen und finanzielle Mittel für die Artenvielfalt und die natürlichen Lebensräume zur Verfügung gestellt werden, zusammen mit Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Energieerzeugung, Siedlung.

*René Amstutz,
Einwohnerrat und Präsident*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



«Viele Tier- und Pflanzenarten sind in der Schweiz bedroht. Ohne diese Artenvielfalt sind sauberes Wasser, fruchtbare Böden, aber auch unsere Nahrungsmittelproduktion bedroht.»

Béatrix von Sury
Landrätin und Gemeinderätin (Mitte)

biodiversitaetsinitiative.ch

JA
zur Biodiversität
am 22. September

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Zu vermieten ab 1. Oktober 2024 Helle Büroräumlichkeit (165 m²)

am Sandweg 52 in Allschwil

Grosszügiger Empfangsbereich,
4 separate Räume, 2 WCs
und Teeküche, 2 überdachte
Aussenparkplätze, ÖV 5 Min.

Kontakt: Christian Vogel, 079 335 55 30

Zu verkaufen am Baselmattweg 135b
in Allschwil

3½-Zimmer-Wohnung

(Bj. 2016), 100 m², 1. OG, 2 Bäder/Keller,
eigener Waschraum, KITA/Spielplatz
VP 995'000, AEHP 40'000. Optional
Vermietung 2'875/Mt. inkl. NK
079 574 91 63

Wir sind eine vierköpfige Familie,
die seit vielen Jahren in Allschwil wohnt
und möchten gerne unseren

Traum vom Eigenheim

verwirklichen und suchen daher ein Haus
oder Bauland (gerne auch im Baurecht)
im Grossraum Dorfplatz.

Vielleicht finden wir auf diesem Weg
jemanden, der nicht unbedingt an einem
maximalen Verkaufserlös interessiert ist,
sondern sein Haus lieber zu einem fairen
Preis an eine seit über 20 Jahren in
Allschwil verwurzelte Familie
weitergeben möchte.

Zuschriften unter Chiffre-Nr. 66272

Allschwiler Wochenblatt
c/o LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren,
Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und
Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

www.allschwilerwochenblatt.ch

Angebot der Woche

	€	CHF
Kalbsplätzli vom Nüssli	kg	27.45 27.45
Kalbsbraten vom Hals	kg	17.95 17.95
Mayence-Schinken	kg	20.10 20.10
Brie Roitelet-Käse 60% FG	kg	14.85 14.85
Comté-Vieille-Réserve-Käse 12 Monate	kg	21.95 21.95
Käsnapper Tröpfle 2022 – Pinot Blanc Cave de Turckheim	75 cl	Exportpreis 4.29 4.29
L'Instant Rosé 2021 Pays d'Oc Bio	75 cl	Exportpreis 5.54 5.54
Château de Rieux Rouge 2018 Emmanuel de SoosAOP Minervois	75 cl	Exportpreis 8.29 8.29
Crémant d'Alsace Les Année Folles Caves du Roi Dagobert	75 cl	Exportpreis 8.29 8.29

FREUND **HEGENHEIM**
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

DITTINGER FLUGTAGE

www.flugtage.ch

**Herzlichen Dank den
überaus zahlreich erschie-
nenen Zuschauern, der Be-
völkerung von Dittingen
und den umliegenden Ge-
meinden, unseren tollen
Helfern, den Sponsoren
und den Piloten für die
große Unterstützung!**

Trefferliste Lotterie:

- | | |
|----------|------|
| 1. Preis | 1154 |
| 2. Preis | 209 |
| 3. Preis | 306 |

und die weiteren tollen Preise
gehen an die Nummern:

814, 200, 1328, 519, 61, 831,
743, 874, 757, 884, 1314, 77,
1347, 1591, 1271, 1301, 720,
1362, 589, 716, 1447, 834,
359, 1058, 885, 65, 175, 894,
287, 236, 718, 739, 1564,
489, 1331, 318, 1086

Herzliche Gratulation den
Gewinnern.

Die Preise können nach
Absprache mit der Email
<lotterie@flugtage.ch> abge-
holt werden.



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Wanderverein

Unterwegs hoch über dem Rhonetal

Zwei-Tages-Wanderung vorbei an Bergseen und durch kühle Wälder.

Der diesjährige «Zweitägige» des Wandervereins Allschwil führte die 25 Teilnehmenden am 10. und 11. August ins Wallis – bei prächtigem Wetter. Die grosse Gruppe, die einen anspruchsvollen Parcours bewältigte, fuhr mit der Bahn via Visp nach Turtmann und weiter mit dem Bus nach Ergisch (1092 Meter über Meer).

Die kleine Sechsersektion mit einem leichteren Programm verliess den Zug in Raron und gelangte mit der Schwebbahn nach Unterbäch (1232 m) und mit einem luftigen Sessellift hinauf zur Brandalp (1601 m). Dort oben übernachteten alle im heimeligen Berggasthaus «Alpenrösli» in einmaliger Panoramalage: Die Aussicht umfasst einen weiten Abschnitt des Rhonetals und die nördlich davon aufragende Bergkette mit der imposanten Pyramide des Bietschorns (3934 m) als Augenfang.

Auf ihrer dreistündigen Nachmittagstour folgte die Kleingruppe weitgehend einer Suone, beeindruckt davon, mit welcher regelmä-



Die Wandergruppe bewältigte auf dem zweitägigen Ausflug zahlreiche Höhenmeter und genoss das wunderbare Panorama. Fotos zVg

siger Neigung diese Wasserleitung ausgehoben ist. Am zweiten Tag verlief die Route durch schattige Waldpartien mit Lärchen und Arven zunächst zum oberen Dorfteil von Bürchen und dann, nach einer kurzen Postautofahrt, hinauf zum Aussichtspunkt Stand (2121 m) mit herrlichem Blick auf mehrere Viertausender, namentlich der Mischabelgruppe, und schliesslich vorbei an zwei reizvollen Bergseen zur Moosalp (2046 m).

Nach einer viereinhalbstündigen Wanderung und 700 überwundenen Höhenmetern traf auch die zweite Gruppe auf der Brandalp ein. Wegweisend auf ihrer Strecke war die erneuerte Habersuone. Das Rauschen des fliessenden Wassers, die schnarrenden Laute des Tannenhähers, der Geruch der Nadelhölzer, die bunte Vielfalt der Schmetterlinge – alle Wahrnehmungen vermischten sich zu einem intensiven Naturerlebnis. Das galt



Der Weg des Wandervereins führte mehrfach an einer Suone entlang.

gleichermaßen für die fünfstündige Etappe am Folgetag, die nach einem längeren Aufstieg wahlweise via Stand auf die Moosalp hinabführte. Den Gesprächen auf der Heimreise nach Basel war zu entnehmen, dass sich die Mitglieder einig waren: ein beglückender Ausflug.

Ruedi Higy
für den Wanderverein Allschwil

Kontakt für Wanderfreudige
wva@gmx.ch

Kulturverein

Mike Stoll macht die Grossbasler Brunnenführung

Die Gruppe startete beim Urban-Brunnen, der schon im Jahr 1448 nachgewiesen wurde. Von allem Anfang an stand der heilige Urban dafür Pate. Allerdings ist es schleierhaft, ob es sich dabei um Papst Urban I. oder den Bischof von Langres handelte. Und so ist die Statue, die sich erst 1911 zum Brunnentrog aus dem Jahr 1874 gesellte, ein in Stein gemesselter Widerspruch: Die Tiara auf dem Kopf erinnert an den Papst, die Weintrauben in der Hand an den Bischof.

Er ist auch der Schutzpatron der Winzer. Am 25. Mai, Namenstag des heiligen Urbans, wird immer ein Glas mit Weisswein und eines mit Rotwein auf den Brunnenrand gestellt, sollte es keinen Tropfen regnen, so gibt es ein gutes Weinjahr. Weiter ging es zum Offenburgerhofbrunnen, der einen sechseckigen Trog hat, wovon sich eine Seite an eine Mauer lehnt. Den Namen erhielt der Brunnen wegen des einstigen Besitzers der nahen Liegenschaft, dem Apotheker Hermann Offenburg. Auf dem Petersplatz ist der Grabeneckbrunnen zu sehen, der 1767 erbaut wurde.



Überzeugte mit seinem umfangreichen Wissen: Mike Stoll (rechts) führte zu zahlreichen Brunnen und erklärte sie. Foto zVg

Auf dem Brunnenstock steht eine Urne mit einer Knospe als Bekrönung. Der achteckige Brunnentrog ist einer der grössten der Stadt. Hinter

dem Kollegiengebäude schaut ein historischer Held beim Baden zu. Die Figur des Stachelschützen erinnert an Wilhelm Tell. Sein Vorgän-

ger war der römische Kriegsgott Mars. Ein Stachelschütze ist ein Armbrustschütze. Der Spalen- oder Holbeinbrunnen besteht aus Sandstein mit farbiger Fassung. Er entstand um 1545 und ist auch als Sackpfeiferbrunnen bekannt. Der ausgelassene Tanz der drei um die Säulentrommel rotierenden Bauernpaare hat den Bauernanzug von Hans Holbein d.J. von 1523 um Vorbild. Der bekrönende Dudelsackbläser entstand nach Dürers Kupferstich.

Der Nischenbrunnen oben am Spalenberg ist seit 1839 in Betrieb. Das Wandgemälde «Johannes der Täufer» zeigt Situationen aus seinem Leben und wurde von Numa Donzé gemalt. Die beiden Säulen müssen das gegenüberliegende Haus stützen. Dank der symmetrischen Anordnung der Säulen fallen sie beim Betrachten des Brunnens gar nicht als Störfaktoren auf. Die Aussage des Kardinals Enea Silvio Piccolomini 1460, dass Basel eine Brunnenstadt sei, lässt sich nur bestätigen.

Nelly Owens
für den Kulturverein



Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Kühlen,
ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihr altes Kühlgerät gegen ein neues Electrolux Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt.

Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

* Das Angebot gilt bis zum 31.08.24.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



-30%
auf Electrolux
Kühlgeräte

Electrolux

Premium Retail Partner.
Beste Beratung

Unterschiedliche Modelle, z.B. Electrolux Tiefkühler, SG220N, CHF 1'148.- inkl. MwSt und vRG exkl. NIV, Lieferung und Montage



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Inserat
im
Allschwiler
Wochenblatt

**STOPPEN FÜR
SCHUL KINDER**

Ihre Polizei

U.S.

Postverkehr Schweiz

LCH

schulweg.ch

Promotion

Betreuung mit viel Herz – Neu mit Behandlungspflege

Die CURAdomizil ist seit über 15 Jahren für Senioren und Menschen mit Unterstützungsbedarf im Einsatz und ein professioneller Partner, wenn es um **Unterstützung** bei der Körperpflege, Benutzung der Toilette, Mobilisation, Kontrolle der Vitalzeichen, beim Verbandswechsel sowie beim Medikamenten richten geht. Im Haushalt entlasten wir Sie beim Putzen, Waschen, Bügeln, Kochen, Einkaufen und Begleiten Sie auch zu Terminen.

Die Betreuung und Pflege wird immer durch das gleiche Betreuungsteam zu verbindlichen Einsatzzeiten durchgeführt. Bei ärztlicher Verordnung werden die Kosten der Pflege von den Krankenkassen übernommen.

Als Alternative zu einem Pflegeheim ist auch eine Rundum-Betreuung zu Hause im Angebot. Dieser Live-In-Dienst bietet kontinuierliche Betreuung und Unterstützung durch qualifiziertes Personal, welches bei der betreuten Person wohnt.

Pflegen Sie Ihre Angehörigen?

Die CURAdomizil ermöglicht Ihnen eine Anstellung zu attraktiven Konditionen für die Grundpflege, welche Sie bei Ihren Angehörigen regelmässig ausführen.

Unsere Pflegefachfrauen beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Genau so individuell wie unsere Kundinnen und Kunden, so einzigartig sind unsere Betreuenden. Die CURAdomizil ist stolz auf alle ihre Mitarbeitenden und dankt ihnen für ihr Engagement und Einsatz, welche sie tagtäglich mit viel Herzblut leisten.

vertrauensvoll – professionell – bedürfnisgerecht

CURAdomizil AG / Fichtenhagstrasse 2 /
4132 Muttens / 061 465 74 00
info@curadomizil.ch / www.curadomizil.ch



Kunst-Verein

Besuch in der Ausstellung der Baloise-Versicherungen

Die angesagten 35 Grad haben leider ein paar Mitglieder abgehalten, den Weg Richtung Bahnhofplatz zu wagen. Zwei Dutzend Mitglieder durften aber ganz cool im kühlen Ausstellungsraum den Ausführungen der Leiterin Kunst und Kultur, Isabelle Guggenheim, und der Kunsthistorikerin Sarah Frauchiger lauschen. Aus der Baloise-Sammlung von rund 2000 Werken wählten zwei junge Kuratorinnen wenige Werke aus und gestalteten um diese den öffentlichen Raum. Ihr Thema «Unsicherheit/Sicherheit» zeigt sich im Platzieren, Hängen der Bilder, im Zusammenspiel von grossen und kleinen Formaten, sowie den sehr diversen Kunsttechniken.

In angeregten Gesprächen vertiefte der Kunst-Verein die Eindrücke, tauschte sich mit den Gastge-



In angeregten Gesprächen konnte sich die Mitglieder des Kunst-Verein mit den Gastgeberinnen austauschen.

Foto zVg

berinnen aus und nahm manches Werk genauer in Augenschein. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmenden ein eindruckliches Buch über die Kunstsammlung der Baloise-Versicherungen.

Den Tipp, doch einen Rundgang nach Feierabend durch das Haus ins Auge zu fassen – das haben Esther Ruch und der Autor gerne entgegengenommen. Einige eilten möglichst rasch ins kühle Heim, andere sassen noch unter dem Sonnenschirm bei einem kühlen Umtrunk. Der nächste Anlass ist die Kunstbegegnung am 21. und 22. September im Hof des Dorfmuseums mit Bistro und Unterhaltung.

Jean-Jacques Winter für
den Allschwiler Kunst-Verein

Infos: www.allschwiler-kunstverein.ch

Parteien

Ja zu Tempo 30 auf Quartierstrassen

Die Einführung von Tempo 30 auf Quartierstrassen soll in erster Linie Leid verhindern. Leid, welches bei Unfällen mit schweren oder gar tödlichen Verletzungen entsteht. Die BfU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) hat mit empirischen Studien ermittelt, dass 60 Prozent aller schweren Unfälle in der Schweiz innerorts passieren. Allein auf Tempo-50-Strecken werden jährlich rund 1900 Menschen schwer verletzt, 80 kommen ums Leben. Der entscheidende Faktor bei Unfällen ist die Geschwindigkeit: je höher, desto grösser das Unfallrisiko und vor allem, desto gravierender die Unfallfolgen. Exponentiell steigt auch die Wahrscheinlichkeit eines tödlichen Unfalls für Fussgängerinnen und Fussgänger bei grösserer Kollisionsgeschwindigkeit. Eine Metaanalyse belegt dafür ein sechsfaches Sterberisiko bei einer Kollision mit einem 50 km/h schnellen Fahrzeug als bei 30 km/h. Schon in der Fahrschule wird der Anhalteweg bei verschiedenen Tempi gelehrt. Bei 50 km/h beträgt er etwa das Doppelte wie bei Tempo 30, gemessen bei trockener Fahrbahn. Mit Tempo 30 kann also viel Leid bei einem Unfall verhindert werden, ja Tempo 30 kann so auch Leben retten. Das entstehende Rettungspotenzial liegt laut Berechnungen von registrierten Unfällen zwischen 30 und 50 Prozent.

Die SP spricht sich schon seit jeher für sichere Schulwege in allen Quartieren aus und befürwortet

somit Tempo 30 auf Quartierstrassen. Gemeinderat und Einwohnerrat empfehlen die Annahme der Vorlage auch aus Gründen des Lärmschutzes und des Klimaschutzes. Die Umsetzung von Tempo 30 erzeugt Kosten, welche absolut im Verhältnis stehen, wenn man die Kosten eines einzigen dadurch verhinderten Unfalls betrachtet. Deshalb empfehlen wir ein Ja zu Tempo 30, damit auch die grösste Gemeinde im Kanton endlich ein Zeichen gegen das Leid bei Unfällen setzt.

Vorstand und Fraktion
der SP-Sektion Allschwil

Tempo 30 = Mehr Wohnqualität

Sie haben am 22. September die Möglichkeit, unsere Quartiere lebenswerter zu machen – mit einem Ja zu Tempo 30 auf den Quartierstrassen. Durch die Temporeduktion von 50 auf 30 km/h sinkt der Lärm um drei Dezibel. Dies entspricht in der akustischen Wahrnehmung einer Halbierung des Verkehrslärms. Zudem nehmen die besonders störenden Lärmspitzen überproportional ab. Ausserdem ist Tempo 30 echter Lärmschutz an der Quelle und gleichzeitig wesentlich kostengünstiger als die Sanierung von Fenstern/Fassaden.

Durch ein Ja zu Tempo 30 schaffen wir mehr Wohn- und Schlafqualität in unserem Quartier! Auf den Hauptstrassen bleibt Tempo 50 signalisiert, sodass kein Ausweichverkehr durch das Quartier entsteht und der Verkehrsfluss gewährleistet wird.

Grüne Allschwil Schönenbuch

Tempo 30: Ein Gewinn für alle

In Allschwil wird seit vielen Jahren verdichtet gebaut, die Bevölkerungszahl nimmt zu. Einfamilienhäuser werden abgerissen, es entstehen stattdessen Wohnblöcke. Damit gibt es auch deutlich mehr Verkehr auf den Quartierstrassen. Das beeinträchtigt die Wohn- und Lebensqualität sowie die Sicherheit von Jungen und Betagten, gerade im Umfeld von Kindergärten, Schulen und vom Altersheim, z. B. auch auf dem Baselmattweg. Tempo 30 gibt unseren Quartieren wieder mehr Verkehrssicherheit und die Wohnlichkeit zurück. Der Lärmpegel in Tempo-30-Zonen sinkt um bis zu acht Dezibel, was einer wahrgenommenen Reduktion von 75 Prozent entspricht. Die EVP empfiehlt daher ein klares Ja zu Tempo 30 in Allschwil.

EVP Allschwil

Ja zu Tempo 30 in den Quartieren

Nach der erfolgreichen Einführung der Parkraumbewirtschaftung kann Allschwil am 22. September über einen weiteren wichtigen Schritt zu einem modernen Quartierverkehr abstimmen. Die vom Einwohnerrat mit grossem Mehr angenommene Vorlage will gezielt und nur dort, wo es sinnvoll ist, eine angepasste Geschwindigkeit und eine moderne Verkehrsführung einführen. Der Verkehr wird beruhigt, 40 Parkplätze werden neu geschaffen, 50 Signalisationen aufgehoben und Tempo

30 eingeführt. Damit werden sichere Schulwege geschaffen, Lärm und Feinstaub reduziert, Unfälle vermieden sowie der Velo- und Fussverkehr gefördert. Auf zentralen Kantons- und Gemeindestrassen gilt weiterhin Tempo 50, der Verkehr bleibt flüssig, der öffentliche Verkehr und die Rettungsdienste werden nicht behindert, der maximale Zeitverlust für Autofahrerinnen und Autofahrer bis zum Erreichen einer Hauptstrasse beträgt nur wenige Sekunden.

Deshalb unterstützen die Parteien EVP, GLP, Grüne und SP mit einem gemeinsamen Pro-Tempo-30-Komitee diese sinnvolle und zielführende Vorlage. Sie bringt mehr Sicherheit, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in unseren Quartieren. Stimmen Sie am 22. September Ja für ein lebenswertes Allschwil.

EVP, GLP, Grüne und SP im Namen
des Komitees Pro Tempo 30

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

reinhardt

DIE VIELFALT BASELS VEREINT AUF EINER STRASSE

Weils so wunderschön war im letzten Jahr, kommt das Flâneur Festival vom 5. bis am 7. September zurück in die Elisabethenstrasse. Mit zahlreichen bekannten wie auch neuen Mitwirkenden, kreativen Angeboten, Workshops, kulinarischer Vielfalt, Musik auf sechs Bühnen und Stimmung ohne Ende.

Im Juli 2024 laufen die Vorbereitungen für das kommende Flâneur-Festival bereits seit Monaten auf Hochtouren. Das Interesse an einem Stand oder einer Möglichkeit der Präsentation ist riesig, es wird an Konzepten geschliffen, über Wasser- und Stromanschlüsse diskutiert, um Plätze gefeilscht. Für das Organisationsteam wie auch für die Mitwirkenden sind die drei Tage Flâneur jeweils eine logistische Meisterleistung, für welche viele von den kleinen Unternehmen Freunde und Familie zur Unterstützung aufbieten müssen. So versammelt sich in der eigens fürs Festival geschaffenen Fussgängerzone zwischen De Wette Park und Bankverein auch in diesem Jahr eine Vielzahl von spannenden lokalen Unternehmen, um mit Gross und Klein in den Austausch zu kommen, sie zu begeistern und zu bewegen.

CYANOTYPIE, POKÉMON ODER ORIGAMI?

Vom 5. bis zum 7. September gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, Base Caps zu bemalen, Stofftaschen zu bedrucken und Comics zu zeichnen. Du kannst mit Cyanotypie experimentieren, Pokémon spielen, an einem Pub-Quiz rätseln oder Origami falten. Wetten, du wirst auch in diesem Jahr wieder einiges entdecken, was du zuvor nicht kanntest? Mit einem Stand vertreten sind zum Beispiel erstmals das Leihlager, Siech Cycles, Nouvel Eté, hōmu, Freitag, der Ballonsalon peng!, die Kleine Schnecke, Mein

Meisterwerk, Petite Ourse oder ZiKaDe. Auch die hiesigen Kunst- und Kulturinstitutionen sind wieder mit dabei: Freu dich auf das Theater Basel, die Kunsthalle, das Vorstadttheater, das Sinfonieorchester, das Basler Marionettentheater, die Papiermühle, die Offene Kirche Elisabethen, das Kunstmuseum, das Cartoonmuseum, das Museum Tinguely, das Spielzeug Welten Museum und das Museum der Kulturen.

BEREIT FÜR JEDEN HUNGER UND JEDEN GLUSCHT

Auch kulinarisch darfst du – egal ob vegan, vegetarisch oder fleischliebend – entspannt mit grossem Hunger am Festival vorbeischaun. Von Dumplings über French Tacos oder Smashed Burger bis hin zu Fischknusperli, Empanadas, Loaded Fries, Thai Street Food, Flammkuchen oder Racletteschnitte ist alles mit dabei. Auch Glace gibts gleich an mehreren Ecken und das Getränke-Angebot reicht weit über Wasser mit und ohne Blöterli hinaus: Diverse Bars stehen an der Elisabethenstrasse bereit, um dir einen schönen Drink zu mixen, ein kühles Bier zu zapfen oder einen hausgemachten Ice-Tea einzuschenken. Ja, das Flâneur ist auch ein kleines Streetfood-Festival, an dem du neue Geschmäcker und Food-Trends aufspüren und ausprobieren – oder ganz traditionell eine Bratwurst mit Senf essen kannst.

MUSIK LIEGT IN DER LUFT!

Neben den lokalen Betrieben und Gastro-Unternehmen ist eine weitere Besonderheit des Flâneur-Festivals die Live-Musik. Sechs kleine und grössere Bühnen stehen auf dem Festivalgelände verteilt und werden von rund 30 Bands und Formationen im 30-Minu-



ten-Takt bespielt. Freu dich auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten wie den Street Bandits, Collie Herb oder Emilia Anastazja und auf neue Gesichter wie Rayla Blu, Rhea König oder Deborah Monart. Auch lokale Musik-Grössen wie Pyro, FABE, Danini und Yves von Schwellheim oder Tanja Dankner sind mit dabei. Die musikalische Palette reicht von Lindy Hop, Country, Funk und Soul über HipHop, Reggae, Elektro Pop und Irish Folk bis hin zu Dancehall und Jazz. Auch Kinderlieder können fröhlich mitgesungen werden und natürlich ist es jederzeit erlaubt, auf der Strasse zu tanzen. Wie immer stehen die Bühnen mitten im Getümmel, so dass du mit den Musikerinnen und Musikern nach ihrem Auftritt plaudern und anstossen kannst. Wie im letzten Jahr wird auch der Innenhof vom Haus zum Kirschgarten wieder mit DJ-Sounds und Bar bespielt und in der Elisabethenkirche findet freitags und samstags eine Afterparty statt.

Komm vorbei, am besten mit der ganzen Familie, entdecke Basel in neuem Licht, mach mit an den zahlreichen Workshops, plaudere mit den Köpfen hinter den Produkten, geniess die Stimmung und den Duft von feinem Essen, schwing deine Hüften zur Live-Musik und lass es dir gut gehen. Drei Abende lang ist die Elisabethenstrasse voll mit sympathischen Gesichtern, unternehmerischem Herzblut und kreativem Engagement – voller Leben. Wir freuen uns auf dich!

FLÂNEUR FESTIVAL 2024

Donnerstag, 5. September von 18 bis 23 Uhr

Freitag, 6. September, von 16 bis 24 Uhr

Samstag, 7. September, von 16 bis 24 Uhr

**Auf der Elisabethenstrasse zwischen De Wette Park und Bankverein.
flaneurbasel.ch**



Erlebnisplan
online entdecken



FLÂNEUR FESTIVAL 2024 ERLEBNISPLAN



- Erlebnis Corners
- Flâneur Stores
- Food Corners
- Flâneur Erlebnisse
- Flâneur Stages
- Flâneur Lounge
- Toiletten inkl. Rollstuhltoiletten
- ⊕ Sanität

Flâneur Stages Programm



● Erlebnis Corners

- 8 Florana
- 9 BOA Best of All
- 10 HND Ideen
- 11 Baroo
- 12 Mein Meisterwerk
- 14 Actifit Fitness women only
- 16 Freitag Store
- 17 Wohnetc.
- 18 Nouvel Été
- 20 Spielzeug Welten Museum Basel
- 21 Papeterie Zumstein
- 22 hōmu – JAPANISCH WOHNEN
- 25 Picaro
- 27 Men's World
- 29 Rebekka's Handwerksstatt x Romana Schrift x Ceramigas
- 30 Cartoonmuseum Basel
- 31 Café del Mundo
- 33 Cenci Sport
- 34 Didi Offensiv
- 35 GreenPick x colourkey
- 48 Wilde Maa Cider x Manifattura Branchi
- 59 Saal1 Küchlin
- 60 Sinfonieorchester Basel
- 61 Basler Papiermühle
- 62 Kunsthalle Basel
- 63 Kleine Schnecke
- 64 Milo's Cookies
- 65 Mimmis Kombucha
- 66 Love is sweet
- 67 Museum der Kulturen Basel
- 68 Markthalle Basel
- 69 Theater Basel
- 70 IWB
- 71 IWB
- 72 Zooloose
- 73 Siech Cycles
- 75 Leihlager
- 76 Museum Tinguely
- 97 Offene Kirche Elisabethen
- 98 Ingwer Manufaktur
- 99 Petite Ourse
- 100 Atelier Risa
- 101 ZI KA DE
- 102 Room Escape
- 103 Schwimmschule Knechtli
- 104 PrintYourLight
- 105 Kunstmuseum Basel
- 106 Urbanroots
- 107 Zadoys
- 108 Schritt für Schritt x Naked

● Food Corners

- 1 Zum Kuss
 - 3 Wild Wines
 - 4 Kuni & Gunde
 - 5 Peng Dumplings
 - 6 Acento Argentino
 - 7 Croffle Bande
 - 13 Volta Bräu
 - 23 Bajwa Palace
 - 24 Pandito
 - 32 Elsbethenstübli
 - 36 Le Croissant
 - 37 Don Curry
 - 38 Meat & Greet
 - 39 Streetfood Company Meat Sub
 - 40 Streetfood Company Bar
 - 44 Albins Fischknusperli
 - 45 Vitalba e Lorenzo
 - 46 Wirth's Huus
 - 47 Gin Lab
 - 49 Balz Bar
 - 52 La Manufacture Elisabethen
 - 53 Atlantis
 - 54 Chez Grisoni
 - 55 Food Hero
 - 56 Glacé Löööv
 - 74 Confiserie Jonasch
 - 78 Oniro on wheels
 - 79 Café-Bar Elisabethen
 - 83 Mirai
 - 84 Cartell
 - 85 Astro Fries
 - 86 Claire x Klara
 - 87 Gelateria Di Berna
 - 88 Enothek Siebe Dupf
 - 89 Eiche Metzgerei
 - 90 Canottoria
 - 91 Le Jardin
 - 92 Tinto
 - 94 DolceLuna
 - 95 L'Atelier
 - 109 Pasta Pasta
 - 110 Sunneegege
 - 112 Thai Food Kitchen 41
 - 113 Gryff Spirits
 - 114 Matt & Elly Brewery & Kitchen
 - 116 Uncle Tom's
- ✓ Veganes Angebot erhältlich

● Flâneur Stores

- 2 Galerie Gisèle Linder
- 15 Actifit Fitness women only
- 19 Schlafwohl
- 26 Picaro
- 28 Vorab
- 41 Alkena
- 42 Eurocoiffure Bühler
- 43 Chronos Movement
- 51 HMB | Haus zum Kirschgarten
- 93 Au Bouquet
- 111 Kulturhaus Bider & Tanner
- 115 Clarins
- 117 Nespresso

● Flâneur Erlebnisse

- 50 Tanzgarten by Balz Klub x Haus zum Kirschgarten HMB
- 57 Basler Marionetten Theater
- 58 Vorstadtheater Basel
- 77 BKB Lounge
- 80 Artistica. artists&events
- 81 Theater Basel
- 82 Flâneur Afterparty by Balz Klub (Freitag & Samstag)
- 96 Ballonsalon peng!



zum Job-Video

CURA domizil

...IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitex



**Flexible Teilzeitstelle!
Sinnvolle Arbeit.**

- Pflegehelfer/-in SRK, AGS
- Hauswirtschafts- und Betreuungspersonal

Festanstellung oder im Stundenlohn (20–60 %)

Detaillierte Infos unter curadomizil.ch/offene-stellen, Tel. 061 465 74 00

DIE NEUESTEN BÜCHER

reinhardt.ch



Annahmeschluss für Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

**GESUNDHEITS
FORUM**

**ÖFFENTLICHE
FACHVORTRÄGE**

Ohne Anmeldung und kostenlos

im Kulturhaus Setzwerk
Stollenrain 17, 4144 Arlesheim

Mittwoch, 28. August, 18.30 Uhr

Integrative Behandlung von Schlafstörungen



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **Tel. 076 582 72 82**

Promotion

Gesundheitsforum «Integrative Behandlung von Schlaf- störungen», 28. August 2024, 18.30 Uhr, Arlesheim

Der nächste Fachvortrag im Rahmen des Gesundheitsforums widmet sich dem Thema «Integrative Behandlung von Schlafstörungen». Philipp Busche, Facharzt für Gastroenterologie und leitender Arzt der Inneren Medizin, und Denis Pfeiffer, Stv. Oberarzt Innere Medizin, werden dieses Thema am Mittwoch, den 28. August 2024, um 18:30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17 in Arlesheim präsentieren. Im Fokus steht der integrative Ansatz zur Diagnose und Behandlung von Schlafstörungen. Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene sowie an alle, die sich präventiv mit dem Thema Schlafgesundheit auseinandersetzen möchten. Wir laden Sie herzlich zu diesem Fachvortrag ein.

Weitere Informationen zu kommenden Vorträgen und Veranstaltungen der Klinik Arlesheim finden Sie unter: www.klinik-arlesheim.ch.

Baloise Session «Markanter ging es bei der Band von Alice Cooper zu und her ...»

Die Basler Haar- und Make-up-Artistin Regula Zürcher gibt Einblicke in die spezielle Welt hinter der grossen Bühne.

Interview Michael Martin

Allschwiler Wochenblatt: Wer auf eine Bühne oder vor eine Kamera tritt, tut dies in der Regel geschminkt. Ist denn die Make-up- und Styling-Arbeit für Künstler vor einem Konzert vergleichbar mit derjenigen für TV-Moderatoren im Hinblick Fernsehsendungen?

Regula Zürcher: Nein, das ist nicht das Gleiche. Fürs Fernsehen werden die Gesichter matt geschminkt, damit sie im Licht nicht unnatürlich glänzen. Bei Konzerten ist die Ausgangslage anders: Die Künstler bewegen sich, sie schwitzen und das Licht wechselt. Also gilt es, die Gesichter nur fein zu schminken, denn sportüberdauerndes Make-up gibt es nun mal nicht.

Wie viel Zeit steht Ihnen denn zur Verfügung? Und was passiert, wenn eine Band wie Kool & the Gang mit mehr als zehn und mehr Künstlern auf der Bühne steht?

Das variiert stark. Manchmal habe ich nur ein bis zwei Minuten, es gibt aber vor allem Künstlerinnen wie vergangenes Jahr die britische Songwriterin Freya Ridings, die sich bis zu zwei Stunden Zeit nehmen für Haare und ein perfektes Make-up. Wichtig ist einfach, dass ich das im Vorfeld schon weiss, damit ich bei Bedarf personelle Verstärkung hinzuziehen kann. So wie letztes Jahr bei Jan Delay, der mit einer grossen Band erschien.

Welche Faszination geht für Sie und Ihre Aufgabe jährlich von der Baloise Session aus?

Es ist die konstante Herausforderung. Du weisst nie, was passiert, wer kommt und wie die Personen sind. Zudem fühle ich mich im eingespielten Team der Session überaus wohl. Jedes Jahr tauche ich ein in diese Bubble – und fühle mich einfach wohl.

Wie muss man sich den Ablauf vor Ort konkret vorstellen? Stehen die Artisten vor Ihrem mobilen Studio Schlange oder haben Sie einen Koffer und schminken quasi im Flug durch die Garderoben?



Eintauchen in die Bubble der Stars an der Baloise Session: die Haar- und Make-up-Artistin Regula Zürcher (l. mit CEO Beatrice Stirnimann). Foto zVg

Ich habe einen mit «Maske» angeschriebenen Make-up-Raum im Backstage-Bereich. Teils erhalte ich im Voraus schon Angaben des Managements, wer wann kommt und welchen Wunsch hat. Teils schauen die Künstler auch spontan vorbei. Aber natürlich gibt es auch grössere Stars wie Ellie Goulding, die mit einer eigenen Visagistin unterwegs sind.

Berührungen, nicht zuletzt im Gesicht, sind immer auch Vertrauenssache. Wie schaffen Sie es, das Vertrauen von bisweilen bestimmt hochsensiblen Künstlern zu gewinnen? Oder braucht es das nicht, weil die alle professionell genug sind?

Das ist in der Tat ein Punkt. Du stehst vor teils sehr berühmten Menschen, die dich nicht kennen – und du musst sie gleich in einem sehr privaten Bereich, im Gesicht, anfassen. Ganz wichtig ist jeweils, freundlich zu sein. Ich stelle mich jeweils vor, frage, was ich tun kann, und darf dabei nie nervös sein, egal, wie bekannt mein Gegenüber ist. Es gibt Künstler, die sind total offene Typen, weil sie ja das Prozedere kennen. Die erzählen von ihrem Tag und aus ihrem Leben. Andere sind vor Konzerten sehr nervös und sind froh, dass sie bei mir ein paar Minuten Ruhe vor dem Sturm haben.

Wie sehr entstehen Make-up und Styling im Dialog mit Künstlern? Oder werden Ihnen Wünsche, Pro-

duktvorgaben und spezielle Hinweise im Voraus mitgeteilt?

Es gibt Hinweise auf Allergien und Produktwünsche. Und ich bereite mich auch selber vor, indem ich im Internet nach Bildern der Künstler suche, um zu wissen, wie ihr Look jeweils ist. Bislang hat dies auf professioneller Ebene immer sehr gut geklappt.

Vor welchem Konzert waren Sie besonders nervös, weil Sie einen Lieblingsmusiker vor sich hatten?

Das sollte nicht sein. Wenn ich mit dem Eyeliner in der Hand zitterte, verrate ich berufliche Defizite. Das

merken Menschen, die sich eine Maske gewöhnt sind, sofort. Aber ich muss gestehen, dass ich schon angespannt war, als Samu Haber von Sunrise Avenue bei mir auf dem Stuhl sass. Aber auch das hat letztlich bestens geklappt.

Nun gibt es Künstler wie der Rag'n'Bone Man, die gerade mit einem Gesicht, das aus dem tätowierten Leben gegriffen ist, Bekanntheit erlangt haben. Wollen die überhaupt gestylt und geschminkt werden?

Amerikaner und teils auch Briten wie der Rag'n'Bone Man wissen besonders gut, dass die Maske zu einem professionellen Auftritt gehört. Beim Rag'n'Bone Man habe ich nur eine mattierende Crème verwendet, dazu die Augenringe abgedeckt und geschaut, dass die Tätowierungen im Gesicht gut sichtbar bleiben. Wesentlich markanter ging es bei der Band von Alice Cooper zu und her. So viel Kajal habe ich selten aufgetragen ... Schon gar nicht bei Männern.

Gibt es für Ihre Arbeit auch spezielle Dankesmomente seitens der Künstler oder allenfalls sogar Folgeaufträge?

Am schönsten ist, wenn die Künstler aufstehen, sich nochmals im Spiegel anschauen und «thank you» sagen. Teils kommen sie sogar nach dem Konzert nochmals vorbei und sagen, sie hätten gut ausgesehen auf der Bühne. Im Fall von Nicole Bernegger ist es sogar so, dass ich bei Video- oder sonstigen Aufnahmen weiterhin die Haare und das Make-up machen darf. Das ist schon eine Ehre für mich.

Baloise Session 2024

Do	17. Okt.	Opening Night	Take That Marc Sway
Fr	18. Okt.	Soulful Disco	Seal Sophie Ellis-Bextor
Sa	19. Okt.	Soul Grooves	Seal Jacoténe
Do	24. Okt.	Burning Guitars	St. Vincent Gary Clark Jr.
Fr	25. Okt.	Legendary	Robert Plant presents Saving Grace feat. Suzi Dian Marty Stuart & His Fabulous Superlatives
Sa	26. Okt.	Power Songs	Mika Natalie Imbruglia
Mi	30. Okt.	Top Of the Pops	Rea Garvey Ray Dalton
Di	5. Nov.	Colours Of Music	Nemo Teddy Swims
Do	7. Nov.	Summer Vibes	Alvaro Soler Loco Escrioto
Fr	8. Nov.	Finale Virtuoso	Jacob Collier Tony Ann

Start Vorverkauf am 28. August ab 8 Uhr! Tickets sind erhältlich über baloisesession.ch, ticketcorner.ch, alle Ticketcorner-Vorverkaufsstellen sowie über Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19 / Min.). Rollstuhlplätze buchbar über sara.izzo@sessionbasel.ch

Frauenverein St. Peter und Paul

100 Jahre Kindergarten Langgartenweg

Der Frauenverein St. Peter und Paul Allschwil schaut 100 Jahre zurück und ist begeistert, was von den starken Frauen vor mehr als 100 Jahren erreicht wurde. Sie beschlossen, selbst eine Kinderschule zu bauen und setzten dies in die Tat um. Die Mitglieder sind stolz auf die Leistung ihrer Vorgängerinnen und wollen dies gebührend feiern. Dazu gibt es am Samstag, 31. August, einen Tag der offenen Tür auf dem Areal des Kindergartens Langgartenweg 28.

Der Anlass beginnt um 10.30 und endet um 18 Uhr. Dabei wird die Tür des Kindergartens und der Spielgruppe geöffnet. Für die Kinder steht ein kleines Rytirössli/Karussell zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl sorgt der Frauenverein gerne mit einer familienfreundlichen Festwirtschaft und würde sich freuen, Sie persönlich am 31. August auf dem Areal am Langgartenweg begrüßen zu dürfen. *Christina Schäuble, Vorstand des Frauenvereins St. Peter und Paul*



Am 31. August wird das 100-jährige Bestehen des Kindergartens Langgartenweg gefeiert.

Foto zVg

Programm Tag der offenen Tür

9.30 Uhr	Andacht in der Kirche St. Peter und Paul, Baslerstr. 51
10.30 Uhr	Eröffnung Festbetrieb auf dem Areal Langgartenweg 28
ab 10.30 Uhr	Besichtigung Kindergarten im EG
ab 12 Uhr	Besichtigung Spielgruppe im 1. OG
18 Uhr	Ende Festbetrieb

Donnerstagtreff

Basel für Besserwisser

Am Donnerstagtreff, 29. August, erwartet Sie ein vergnügliches Referat unter dem Titel «Hesch gwüst ass ... Basel für Besserwisser – Stadtgeschichte, aber richtig!». Was sind die Baslerinnen und Basler stolz auf ihre Stadt – und dies wahrlich nicht ohne Grund! Strotzt doch deren Geschichte nur so von Selbstbewusstsein, Wohlstand und Erfolg. Doch nicht immer ist hier alles Gold, was glänzt, und zuweilen pflegen die Erläuterungen der Einheimischen trotz der ihnen eigenen Bescheidenheit «e weeneli» ins Sagenhafte abzurufen. Damit Sie dabei nicht vollends abheben und den historischen Boden unter den Füßen verlieren, sei Ihnen dieser «relativierende» Vortrag von Kulturhistoriker und Baselkenner Mike Stoll wärmstens ans Herz gelegt.

Der Vortrag beginnt um 14 Uhr im grossen Saal St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51. Kaffee und Kuchen schliessen den Nachmittag ab. Ohne Anmeldung. *Eveline Beroud, Pastoralraum Allschwil-Schönenbuch*

Reformierte Kirchgemeinde

Bauspektakel in der Christuskirche

Die reformierte Kirchgemeinde lädt ein zum Eintauchen in 80'000 Holzklötze der HolzBauWelt und zum Bauen von meterhohen Türmen, Toren und Häusern. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Gemeinsam wird dazu in der Christuskirche ein riesiger Turm gebaut, soweit wie das Gerüst reicht. In den Baupausen werden spannende Geschichten aus der Bibel erzählt, fätzige Lieder gesungen und gemeinsam gegessen.

Am Freitag, 20. September, zwischen 17.30 und 21.30 Uhr sind alle ab zehn Jahren eingeladen, inklusive Znacht. Am Samstag, 21. September, von 10 bis 18 Uhr alle zwischen 5 und 99 Jahren mit oder ohne Eltern, Götti, Oma, Opa ... inklusive Zmittag und Zvieri. A Samstag um 16.30 Uhr in der Christuskirche gibt es dann eine Abschlussfeier mit anschliessendem Apéro, Besichtigung, «Einsturzspektakel» und Aufräumen. Dazu sind alle eingeladen – auch alle Gemeindeglieder! Aus diesem Grund entfällt am Sonntag um 10 Uhr der Gottesdienst in der Christuskirche! Die Kosten betragen am Freitag 5 Franken pro Person und am Samstag 10 Franken pro Person jeweils inklusive Verpflegung.

Die beiden Events werden von der reformierten Kirchgemeinde Allsch-

wil-Schönenbuch dem Bibellesebund Winterthur, dem Netzwerk Familie und Kinder und dem Team der Oase veranstaltet. Um eine Anmeldung bis zum 12. September wird gebeten an sonja.gassmann@refallschwil.ch oder 061 483 80 94.

Jetzt anmelden für Lesenacht im Kirchli

Vom Freitag auf Samstag, vom 6. auf den 7. September, sind alle Kinder zwischen 6 und 9 Jahren herzlich zur Lesenacht eingeladen.



Am 20. und 21. September können alle Interessierten mit Tausenden Holzklötzen bauen.

Foto zVg

Ab 19 Uhr liest Sonja Moresi im Kirchli das Buch «Ein Pferd namens Milchmann» von Hilke Rosenboom, eine skurrile Geschichte voller Witz und Spannung.

Herman traut seinen Augen kaum, als eines Morgens ein riesiges graues Pferd bei ihm auf der Terrasse steht. Das Pferd heisst Milchmann und seine gewaltigen Lippen zittern, als wolle es gleich losheulen. Bald darauf stellt Herman fest, dass auch anderen Kindern im Ort Pferde zugelaufen sind. Das kann kein Zufall sein, denkt Herman und als nachts dunkle Gestalten um seine Garage herumschleichen, ist klar: Er muss etwas unternehmen! Bevor er sich versieht, stecken Herman und seine Freunde mitten in einem grossen Abenteuer ...

Dazu gibt es rund und um die Geschichte viele Spiele und Kreativität im Calvinhaus. Vor dem Schlafengehen gibt es einen Mitternachts-Snack. Und übernachtet wird anschliessend in Schlafsäcken im Kirchli und am nächsten Morgen gibt es dann ein gemeinsames Zmorge und einen Abschluss.

Sonja Gassmann, reformierte Kirchgemeinde

Weitere Informationen und Anmeldung gibt es via sonja.gassmann@refallschwil.ch oder 061 483 80 94. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mittwochtreff

Volksmusik im Calvinhaus

Am Mittwoch, 4. September, um 14.30 Uhr wird es «lüpfig» im Calvinhaus. Die Volksmusikgruppe Silberdichtle aus der Nordwestschweiz spielt Volksmusik im Berner- und Bündnerstil. Singen Sie mit, tanzen Sie mit ... Das Mittwochtreff-Team freut sich sehr, Sie zu einem unterhaltsamen und interessanten Nachmittag mit kleinem Zvieri einzuladen. *Monika Tschan, für die reformierte Kirchgemeinde*



Die Formation Silberdichtle tritt am 4. September in Allschwil im Calvinhaus auf. Foto zVg

Ref. Kirchgemeinde

Musikalischer Gottesdienst

Am Sonntag, 8. September, können Sie um 17.30 Uhr in der Christuskirche einen musikalischen Gottesdienst, der ganz der wunderbaren Barockmusik gewidmet ist, miterleben.

Viele Teile der Liturgie werden musiziert. Als Predigt hören Sie die prächtige Kantate «Singet dem Herrn ein neues Lied» von Dieterich Buxtehude. Dazwischen hören Sie, vorgetragen von Pfarrer Claude Bitterli, Rezitationen der vertonten Psalmen und biblischen Texte. Singen Sie die bekannten Choräle mit und tragen Sie mit Ihrer Teilnahme dazu bei, dass dieser musikalische Gottesdienst zu einem unvergesslichen Moment wird.

Mitwirkende: Sara Lilly, Sopran, Christoph Rudolf und Soko Yoshida, Violine, Risa Mori, Orgel, und Pfarrer Claude Bitterli, Liturgie. Der Eintritt ist frei – die Kollekte ist bestimmt für das Spitexprojekt von HEKS in Siebenbürgen.

Risa Mori für die reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

So, 25. August, 9.15 h: Eucharistiefeier, Mitwirkung Kantoren. Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.
10.30 h: Miteinander Gottesdienst mit der Mission, musikalisch begleitet der Coro Santa Cecilia der MCI, anschliessend an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Apéro. Kirche St. Theresia.

Mo, 26. August, 19 h: Rosenkranzgebet. Kapelle St. Peter und Paul.

Mi, 28. August, 9 h: Eucharistiefeier, anschliessend Mimoka. Kirche St. Theresia.

Do, 29. August, 14 h: Donnschtigdräff. Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 25. August, 10 h: Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin, Mitwirkung der Kantorei.

So, 1. September, Verenasonntag, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch, Claude Bitterli, Pfarrer, Mitwirkung des Gospelchors.

Weitere Veranstaltungen

Fr, 30. August, Meditation. 18.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt.

Sa, 31. August, ökumenischer Familienausflug. 8.30 h: auswärts, Besuch von St. Ursanne, Unkostenbeitrag, ausgebucht.

Mi, 4. September, Mittwochtreff. 14.30 h: Calvinhaus, musikalischer

Nachmittag mit der Volksmusikgruppe «Silberdichtle».

Taizé-Gebet, 19 h: Kirchli.

Do, 5. September, IdeenKaffee. 14 h: Calvinhaus.

Fr, 6. September, Lesenacht. 19 h: Calvinhaus, für Kinder von 6 bis 9 Jahren, Anmeldung erforderlich.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 25. August, 10 h: Gottesdienst 14. Sonntag nach Pfingsten, Alte Dorfkirche Allschwil.

Di, 27. August, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindehaus Allschwil.

Sa, 31. August, 10.15 h: Gottesdienst, Alterszentrum Bachgraben Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 24. August, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 23. August, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 25. August, 10 h: Familien-Gottesdienst.

Fr, 30. August, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.



Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Nachruf

Daniel Naegelen-Simon

Daniel Naegelen ist im noch jungen Alter von 71 Jahren verstorben. Wir sind tief betroffen über seinen überraschenden Tod. Mit diesem Nachruf möchten wir ihn in allerbesten Erinnerung behalten und seiner Familie, Angehörigen und Freunden unser Beileid ausdrücken.

Daniel Naegelen trat am 1. Juni 1972 als Bankangestellter in die damalige «Darlehenskasse Allschwil-Schönenbuch» ein und war während 44 Jahren als Kundenberater tätig. Für unsere Kundinnen und Kunden war er ein vertrautes Gesicht an vorderster Front und es entwickelten sich einige langjährige Kundenbeziehungen des gegenseitigen Vertrauens und Respekts.

Er erlebte einiges mit der Dorfbank am Dorfplatz, unter anderem die speziellen Arbeitsbedingungen während der Umbauphase im Jahr 1978, als die Raiffeisenbank in Containern betrieben wurde. Der technische Fortschritt machte auch vor der Raiffeisenbank nicht halt und im Jahr 1981 wurde die neue EDV-Anlage «NCR» eingeführt, auch diese Herausforderung meisterte Daniel Naegelen. Im Jahr 1998 übernahm Daniel Naegelen während der Reorganisation und Neuausrichtung der Gesamtbank die Verantwortung für die Kundentresoranlage. Diese Funktion beschäftigte ihn auch im Jahr 2002, als er für den reibungslosen Umzug der Kundentresorfächer in den Bankenneubau an der Baslerstrasse 70 verantwortlich war.

Daniel Naegelen liebte sein privates Umfeld und verbrachte zudem als begeisterter Hobbygärtner viel Zeit in seinem eigenen Garten. Er hinterlässt eine grosse Lücke und wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Raiffeisenbank
Allschwil-Schönenbuch
Verwaltungsrat, Bankleitung
und Mitarbeitende



«Zusammenarbeit wie ein Uhrwerk»

Beat Rauber und Dörte Klostermeyer-Rauber aus Oberwil haben sich für eine Komplett-Renovation entschieden. Sie haben mit der Schaub AG Muttenz, einen Anbieter gefunden, der das gesamte Projekt von A-Z plant und umgesetzt hat.



Dörte Klostermeyer-Rauber und Beat Rauber sind begeistert von der reibungslosen Zusammenarbeit.

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Ein uns bekanntes Ehepaar hat ihr Bad durch die Schaub AG sanieren lassen. Wir haben in einem PR-Bericht davon erfahren.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Der Raum war eigentlich für eine Badewanne und eine Dusche viel zu klein. Da wir die Badewanne praktisch nie nutzten, haben wir uns für einen grosszügig gestalteten Duschaum entschieden – die richtige Entscheidung.

Was waren Ihre Erwartungen an die Schaub AG?

Ein Ansprechpartner, der uns klar aufzeigen kann, was möglich ist und was nicht. Auch sollte er uns



durch das gesamte Projekt begleiten und zwar von A bis Z.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Die Visualisierungen von Frau Bachofner haben uns sehr geholfen. Speziell beim Entscheid für mögliche Wand- und Bodenplatten waren die Visualisierungen eine grosse Entscheidungshilfe.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Für die Wand- und Bodenplatten haben wir vorgängig alleine die Ausstellung besucht. Uns war wichtig, bei der Plattenauswahl

genug Zeit zu haben. Mit den definitiven Musterplatten und zusammen mit Herrn Bachofner haben wir dann die Sanitärprodukte ausgesucht. Das ging sehr speditiv.

Wie lange dauerte der Umbau?

Es wurde in der Planungsphase ein Terminplan erstellt. Dieser wurde auf den Tag genau eingehalten.

«Obwohl fünf verschiedene Unternehmen involviert waren, haben diese wie ein Uhrwerk zusammengearbeitet.»

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub.

Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Überraschend wenig! Der Zugang zum Bad wurde abgedeckt und wo die Möglichkeit bestand, wurden Staubwände gestellt. Zusätzlich wurden alle Zimmertüren abgedeckt und mit Reissverschlüssen versehen damit wir Zugang hatten.

Waren noch andere Handwerker involviert?

Alle Handwerker vor Ort waren aus dem Netzwerk der Schaub AG. Obwohl fünf verschiedene Unternehmen involviert waren, haben diese wie ein Uhrwerk zusammengearbeitet.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir konnten auf unser anderes Badezimmer ausweichen.

Was freut Sie denn am meisten an Ihrem neuen Bad?

Sie: Das ganze Bad ist harmonischer und viel edler als vorher.



Er: Es ist eine Freude, am Morgen ins Bad zu gehen. Die Dusche ist viel grösser und zudem pflegeleichter.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Da wir während des gesamten Umbaus Home-office und Office gut einteilen konnten, hatten wir auch ab und an Zeit, mit den einzelnen Handwerkern einen Kaffee zu trinken. Es war beeindruckend zu sehen, wie der Teamgedanke von jedem einzelnen Handwerker mitgetragen wird. Dementsprechend hoch war die Motivation von allen ein top Ergebnis abzuliefern. Das sieht man dem Resultat auch an.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 Muttenz

061 377 97 79, team@schaub-muttenz.ch

www.schaub-muttenz.ch

Piano di Primo al Primo Piano

Geiger Tobias Preisig tritt im Fachwerk auf



Tobias Preisig tritt am 7. September in Allschwil auf.

Foto zVg

Er hat schon eine längere Reise hinter sich. Tobias Preisig, 1981 in Zürich geboren, hält seiner Geburtsstadt zwar bis heute die Treue. Doch gab es Projekte in Berlin, Gastspiele durch ganz Europa und Asien. Auch musikalisch ist Preisig stetig unterwegs. Aus dem einstigen Klassikstudenten wurde der feurige Jazzgeiger, dann der Elektropop-Tüftler und ab 2019 der Ambient-Solist.

«Das Reisen ist mir lieber als das Ankommen», sagt Preisig. «Ich habe

mich bewusst vom Etikett Jazzmusiker entfernt, weil ich so meine Musik viel freier entwickeln kann. Die experimentelle Grundhaltung des Jazzers behalte ich aber bei.»

Nun legt er mit «Closer» sein neues Soloalbum vor, das zweite einer geplanten Trilogie. Bezog sich «Diver» von 2019 auf die unendliche Weite, wie Preisig erklärt, soll «Closer» die wärmende Nähe anklingen lassen. Die neun Tracks scheinen einen auf wohlige weiche

Weise einzuhüllen. Kurze Melodien schaffen es, Soundbilder zu öffnen, die nahegehen. Tatsächlich denkt der Musiker stark in Bildern. «Es sind vor allem Farbmischungen aus der Natur, die ich in Musik zu fassen versuche», sagt Preisig, der seit einiger Zeit auch für den Film komponiert.

Am 7. September präsentiert Preisig das Programm «Closer» in Allschwil. Das Konzert im Fachwerk an der Baslerstrasse 48 beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 38 Franken. Es besteht freie Platzwahl. Mehr Infos und Tickets gibt es unter www.piano-di-primo.ch.

Béa Lareida,

Piano di Primo al Primo Piano

Zu gewinnen:
1x2 Tickets

AWB. Für das Konzert von Tobias Preisig am Samstag, 7. September, um 20 Uhr im «Piano di Primo al Primo Piano» verlosen wir 1 x 2 Tickets. Schicken Sie uns bis am Montag ein E-Mail mit dem Vermerk «Preisig» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Viel Glück!

Tanzverein

Jetzt anmelden für
Paartanzkurse

Der Tanzverein Allschwil hat wieder freie Plätze für Paare. Erfahrene Tanzcoaches unterrichten von Standard bis Latein – hier finden Sie Ihren Lieblingstanz! Mittwochs im Gymnastikraum Gartenhof, 18.30 bis 19.45 Uhr: Ideal für Fortgeschrittene, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten. 20 bis 21.15 Uhr: Aufbaukurs für Fortgeschrittene, Perfektionierung der Tanztechnik. Donnerstags im Musiksaal Schulhaus Schönenbuchstrasse, 18.45 bis 20 Uhr: Grundkurs Wiedereinsteiger, ideal zum Auffrischen der Tanzkenntnisse. Interessierte können sich unter tanzvereinallschwil@gmx.ch anmelden. Mehr Infos gibt es unter tanzvereinallschwil.ch. Der Vorverkauf für die dritte Ausgabe von «Allschwil tanzt mit Pat's Bigband» startet am 12. August bei Eventfrog. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!

Susan Vogt,

Vorstand Tanzverein Allschwil



Interessierte können bei verschiedenen Kursen ihre Tanzschuhe schnüren.

Foto zVg

Ausstellung

«Kunst am Dorfplatz» von Pia Poltera und Rudolf Gysin

An der Baslerstrasse 4a (hinter dem Restaurant Landhus) gibt es am 31. August und 1. September «Kunst am Dorfplatz» zu sehen. Am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr zeigen und verkaufen zwei bekannte Allschwiler Künstler unter diesem Titel in ungewöhnlichem Rahmen ihre Werke zu attraktiven Preisen.

Die Bilder von Pia Poltera sind sehr farbig, auf Papier, Leinwand und Kunststoff, verschieden gross, bis zu kleinen bedruckten Holztafeln. Ihre Motive sind vor allem Menschen in leicht angedeuteten Umgebungen, oft beeinflusst vom Leben in exotischen Ländern. Sie arbeitet mit ganz verschiedenen Techniken. Malen, Batik auf Papier und Kunststoff, Drucktechniken, Digital-Art. Sie blickt zurück auf Ausstellungen seit 1972, in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Kenia und Laos. Den Teer-Flick-

Linien auf den Strassen oder den Bohr-Gängen der Borkenkäfer gibt sie durch Fotobearbeitungen neues Leben. Ihre letzten Kreationen entstanden aus den Farben der mit UV-



Am 31. August und 1. September sind im Dorfkern Werke von Pia Poltera (links) und Hans Rudolf Gysin (rechts) zu sehen.

Fotos Pia Poltera

Licht angestrahlten Steine aus dem Bergbaumuseum Davos. Hans Rudolf Gysin kreierte seine grossformatigen, farbenfrohen Bilder auf Leinwand in sehr eigener Ölmal-



Mischtechnik. Durch sein Arbeitsleben, zum Teil in tropischen Ländern, erlebte er eine neue farbenfrohe Welt und begann zu malen. Seine Themen sind Bäume, Fische, abstrakte Farbkompositionen, zum Beispiel die Reihe «Les carrés rouges».

In Uzès, Südfrankreich, hatte er während rund 20 Jahren sein eigenes Atelier und Galerie mit permanenten Ausstellungen seiner Werke. In Allschwil arbeitete er im eigenen Atelier an der Baslerstrasse und realisierte verschiedene Ausstellungen in der Schweiz. Sein künstlerisches Schaffen fand letztes Jahr leider ein jähes Ende, ist er doch fast vollständig erblindet. Ein Besuch auf seiner Webseite gibt einen umfassenden Einblick in seinen künstlerischen Werdegang und seine Werke.

Pia Poltera, Künstlerin

Mehr zu den Kunstschaffenden
www.piapoltertagalerie.ch
www.hrgysin.ch

Kulinarische *Genüsse* in Allschwil

Das gastronomische Allschwil präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.

RÖSSLI

HOTEL RESTAURANT
ALLSCHWIL

Das Traditionshaus im Herzen von
Allschwil

Helles, freundliches Ambiente

Speiserestaurant mit Gaststube, Terrasse und Sälen bis
90 Personen

Hotel mit 20 Zimmern

Catering

Restaurant Mittwoch Ruhetag

(grössere Anlässe auf Anfrage)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dominique Arnet, Sophie Jutz
und das Rössli Team

Tel. 061 486 96 96

hotel@roessli-allschwil.ch

www.roessli-allschwil.ch



365 Tage im Jahr
heißen wir Sie
herzlich willkommen



CAFÉ-RESTAURANT
AM DORFPLATZ

www.dorfkaffi.ch

VILLA WINZERPARK

Geniessen Sie den Sommer mit erfrischenden Getränken
und Köstlichkeiten auf unserer wunderschönen Terrasse



Dienstag - Samstag | 10.00 - 22.00 Uhr
www.villa-winzerpark.ch | Tel. : 061 561 77 77

BIO  BISTRO

NATÜRLICH
GUT ESSEN.



Bio Bistro am Bachgraben
Hegenheimermattweg 167B
4123 Allschwil
Bushaltestelle 64/48 Kreuzstrasse



[biobistro_basel](https://www.instagram.com/biobistro_basel)



Bio Bistro am Bachgraben –

An den drei Standorten des Bio Bistro werden regionale Produkte in Bioqualität zu überraschenden Gerichten verarbeitet. Das Bio Bistro am Bachgraben ist mit der Knospe von Bio-Suisse zertifiziert. Eine weitere Besonderheit ist die offene Show-Küche, die sich mitten im Restaurant befindet. Die Mitarbeitenden stehen hier im Fokus, und die Gäste können jederzeit zusehen, wie gekocht und zubereitet wird.

Das Bio Bistro gehört zu den Restaurantbetrieben des BSB (Bürgerspital Basel), in denen Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Die Vielfältigkeit der Gastronomiebetriebe ermöglicht es, für jeden Mitarbeitenden einen passenden Arbeitsplatz zu finden. «Für die Menschen mit einer Behinderung trägt das BSB eine besondere Verantwortung.» meint Jonas Hugi, Leiter BSB Gastro-service. «Als Gastronomen müssen wir attraktive begleitete Arbeitsplätze anbieten.»

An jedem Standort des Bio Bistro sind Menschen mit Behinderung eng ins Küchen-, Service- und Reinigungsteam eingebunden. Gemeinsam kreieren sie mit Hingabe und Freude kulinarische Kombinationen. Auch die Möblierung ist der Nachhaltigkeit verpflichtet, altes Mobiliar erhielt aufgefrischt ein zweites Leben oder neues wurde im Rahmen eines Lehrlingsprojekts in der BSB Schreinerei hergestellt.

GRILLABENDE

immer freitags ab 17.30 Uhr

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli





Restaurant La Vita

Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil

Tel. 061 482 20 02 * Fax 061 482 20 08

kontakt.la-vita@bluewin.ch * www.la-vita.ch



Sushi Naruto

Bar and take away

Binnerstrasse 6, 4123 Allschwil

Telefon 061 50 641 23; 077 492 90 26

E-Mail: info.sushinaruto@gmail.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00–14.00 und 17.00–22.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 17.00–22.00 Uhr/ Montag geschlossen

nachhaltig und mittendrin



Offene Showküche im Bio Bistro am Bachgraben. Foto von BSB Medien.

Bei warmen Temperaturen laden lauschige Aussensitzplätze zum Verweilen ein: Beim Essen mit Blick in den grünen Innenhof des Gebäudeteils Main Campus HQ wähnt man sich eher in einer ruhigen Parkanlage als in einem Hub für Life Science und Biotech von internationaler Bedeutung.

Das aktuelle Menü unter biobistro.bsb.ch/bachgraben

Bio Bistro am Bachgraben

Hegenheimermattweg 167B, 4123 Allschwil

Hochzeitstorten
Dessert- Buffet
Torten für Ihren Anlass

www.elfis.ch

077435 5560

Wir versüssen Ihr Leben

Giuri Gourmet

passion for fine food

Hochwertige italienische Delikatessen
Frischer Trüffel das ganze Jahr über
Individuelle Geschenkkörbe für Firmen und Private
Persönliche Produkteberatung

ONLINESHOP GIURI.CH
10% Rabatt mit
PROMO-CODE: AW24

Giuri Gourmet - 4123 Allschwil
Davide Giuri - Tel. 078 731 77 48
davide@giuri.ch - www.giuri.ch



Restaurant Landhus

Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil

Telefon 061 261 29 29

info@landhus-allschwil.ch · www.landhus-allschwil.ch

Catering-Service – «Sie feiern, wir liefern»

Öffnungszeiten Di.–Sa. 10.00–23.00 Uhr

Restaurant: So. 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag



RESTAURANT WEIHERHOF

GENIESSEN SIE UNSEREN WEIHERHOF SPECIAL
IN UNSEREM SOMMERGARTEN
TATAR, VITELLO TONNATO,
FRÜHLINGSROLLE & SIEDFLEISCH SALAT

WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN BESUCH

INA & RUEDI SPILLMANN

NEUWEILERSTRASSE 107, 4054 BASEL

ENDSTATION 8-ER TRAM, ☎ 061 301 26 28

WWW.WEIHERHOF.CH

TRUGBILDER und GAUNERSTREICHE

Raab will bloss seine Ruhe. Doch Nora, die Tochter seiner Expartnerin Jo, holt ihn aus seinem Exil und bittet ihn um Hilfe. Jo ist nach einem Skandal verschwunden und hat einen Abschiedsbrief hinterlassen. Auf der Suche nach ihr stösst Raab auf Hinweise, die in die Kunstwelt führen, und entdeckt immer mehr dunkle Geheimnisse.



Rolf von Siebenthal
Trugbild
460 Seiten, kartoniert
CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2709-1

DER DRITTE KRIMI
MIT DEM BASLER
EINBRECHER RAAB



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



reinhardt

Top 5 Romane

- Benedict Wells**
Die Geschichten in uns – Vom Schreiben und vom Leben
Essay | Diogenes Verlag
-  **Fleur Jaeggy**
Die seligen Jahre der Züchtigung
Roman | Suhrkamp Verlag
- Caroline Wahl**
Windstärke 17
Roman | DuMont Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Sehnsucht
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Philipp Gurt**
Die Tote im St. Moritzersee – Der zweite Fall für Corina Costa
Kriminalroman | Kampa Verlag

Top 5 Sachbücher

- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Barbara Bleisch**
Mitte des Lebens – Eine Philosophie der besten Jahre
Lebensgestaltung | Hanser Verlag
- Eva Sprecher, Pius Lombriser, Andrea Gerber**
60 Kurztouren um das Laufener Becken
Regioführer | Rothus Verlag
- David Grann**
Der Untergang der ‚Wager‘
Geschichte | C. Bertelsmann Verlag
-  **Jonathan Haidt**
Generation Angst
Psychologie | Rowohlt Verlag

Top 5 Musik-CDs

- Taylor Swift**
The Tortured Poets Department
Pop | Republic
-  **Zaho de Sagazan**
La symphonie des éclairs
Unterhaltung | Universal
- Haydn 2032, No. 15 La Reine**
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs
- Louis Armstrong**
Louis in London
Jazz | Verve

Top 5 Vinyl

- Billie Eilish**
Hit Me Hard and Soft
Pop | Interscope
- Mark Knopfler**
One Deep River
Pop | EMI | 2 LPs
-  **Gracie Abrams**
The Secret Of Us
Pop | Interscope
- Louis Armstrong**
Louis in London
Jazz | Verve
- Bon Jovi**
Forever
Pop | Island

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Fussball

«Verein des Jahres»



Am Donnerstag vergangener Woche trafsich alles, was im regionalen Fussball Rang und Namen hat, im Basler Volkshaus, wo die diesjährige «Fussball-Gala des Fussballverbands Nordwestschweiz» stattfand. Unter den Gästen waren auch René Hagen und Roger Harisberger, Präsident und Vizepräsident des FC Allschwil. Die beiden sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn der FCA gewann in der Kategorie «Verein des Jahres». Die Vereine, welche nach einem speziellen Punktesystem (sportlicher Erfolg, Anzahl Teams, Fairplay-Wertung etc.) am besten abschnitten, wurden der «Konkurrenz» zur Auswahl präsentiert, welche mit ihrer Stimme den Ausschlag gaben. «Ein Verein ist klar obenaus geschwungen», verriet FVNWS-Präsident Daniel Schaub. Für die FCA-Vertreter gab es in der Folge nicht nur viele Gratulationen, sondern auch einen Pokal. «Eine schöne Anerkennung, besonders weil sie von anderen Vereinen kommt», freute sich René Hagen.

Foto Alan Heckel

Halbmarathon

Hoch bis zum Schilthorn



In diesem Jahr musste leider wegen der Schäden, die das Gewitter im Berner Oberland angerichtet hat, der Inferno-Triathlon von Thun bis hoch aufs Schilthorn abgesagt werden. Stattfinden konnte jedoch der Halbmarathon, der die Läuferinnen und Läufer von Mürren bis hoch zum Drerestaurant auf dem Schilthorn führte. Mit am Start war auch Andrea Diemand aus Allschwil. Sie erreichte das Ziel auf 2700 Meter Höhe als 30. in ihrer Kategorie. Der diesjährige Halbmarathon fand bei viel Regen und Nebel statt.

Foto Bernadette Schoeffel

Fussball 2. Liga interregional

Allschwils defensive Standardschwäche

Die Blauroten verlieren beim FC Ueberstorf mit 1:3 (1:1).

Auch das zweite Pflichtspiel in der neuen Saison endete für den FC Allschwil mit einer unnötigen Auswärtsniederlage. Nach dem 2:3 in der Cup-Qualifikation bei Ajoie-Monterri (2:3) zog man zum Meisterschaftsstart am letzten Sonntag beim FC Ueberstorf mit 1:3 den Kürzeren, obwohl man die bessere Mannschaft gewesen war.

Hauptgrund für die Niederlage war die Allschwiler Schwäche bei defensiven Standards, Gegentor zwei fiel nach einem Corner (68.), Gegentor drei (77.) nach einem Freistoss. Beide Male kam der Tor-schütze – Mario Schaller respektive Joel Jungo – völlig freistehend im Sechzehner zum Abschluss und liess sich die Chance nicht nehmen. «Das war ungenügend! So kann man keine Standards verteidigen», ärgerte sich Fabian Cigliano. Abgesehen davon hatte der FCA-Trainer

nicht viel am Auftritt seiner Elf auszusetzen. «Wir haben gezeigt, dass wir in dieser Liga mithalten und einen Gegner dominieren können.» Vor allem in der ersten Halbzeit waren die spielerischen Fortschritte der Baselbieter sichtbar. Die Gäste

Telegramm

FC Ueberstorf – FC Allschwil 3:1 (1:1)

Sportplatz. – 294 Zuschauer. – Tore: 29. Jungo 1:0. 33. Mayor 1:1. 68. Schaller 2:1. 77. Jungo 3:1.

Allschwil: Schmid; Aufderreggen (67. Menzinger), Longhi (84. Lies Setti), Schuler, Alves; Zirdum, Nüssli (61. Asanaj); Mayor (76. Bernasconi), Gallacchi, Scheibler (61. Petta); Ahmed Setti.

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Heitz (beide verletzt), Lahoz, Lomma, Milos, Reichen, Salihu, Sane, Schnell, Süess, Tehaamoana und Yagimli (alle abwesend). – Verwarnungen: 48. Scheibler, 50. Sauterel, 53. Setti, 92. Schmutz (alle Foul). – 5. Pfostenschuss Ahmed Setti.

bestimmten die Partie und schrammten in der 5. Minute nur knapp an der Führung vorbei, als Ahmed Setti Schuss an den Pfosten knallte.

Den Gegner hatten die Allschwiler weitgehend im Griff. In der 29. Minute kamen die Ueberstorfer aber für einmal bis zur Grundlinie, die Flanke fand in der Mitte den Kopf von Jungo, der zum 1:0 traf. «Da hat die Zuteilung nicht gestimmt», seufzte Cigliano, der aber nur vier Zeigerumdrehungen später den Ausgleich bejubeln durfte. Nolan Mayor traf nach einer schönen Passkombination zum Ausgleich.

Zu viele kleine Fehler

Nach der Pause war der Match etwas ausgeglichener, wobei die in Weiss spielenden Blauroten den etwas besseren Eindruck machten und wohl auch ein positives Resultat mitgenommen hätten, wenn die Konzentration bei gegnerischen Standards höher gewesen wäre. «Noch machen wir zu viele kleine Fehler, die von den Gegnern in die

ser Liga ausgenützt werden», so Fabian Cigliano.

Morgen Samstag, 24. August, gastiert der FC Lommiswil um 17 Uhr im Brüel. Bei der Heimpremiere muss der Aufsteiger die Fehlerquote tief halten, wenn er die ersten Punkte einfahren will. «Wir müssen uns endlich belohnen», fordert der Trainer. Alan Heckel

Samstag, 24. August

- 9.30 Uhr: Junioren D blau – FC Therwil schwarz
- 11.30 Uhr: Junioren D rot – FC Breitenbach rot
- 14 Uhr: Junioren C Youth League – FC Oftringen a
- 15 Uhr: Junioren B2 – FC Walbach-Zeiningen lila
- 17 Uhr: Herren 2. Liga – FC Lommiswil
- 20 Uhr: Junioren A Promotion – Team Rosso Lausen
- 20 Uhr: Frauen 2. Liga – SC Blustavia

Sonntag, 25. August

- 9.30 Uhr: Junioren D grün – FC Biel-Benken D2
 - 11.30 Uhr: Juniorinnen FF-15 – SC Binningen blau
 - 14 Uhr: Herren 3. Liga – FC Eiken
 - 17 Uhr: Frauen, 4. Liga – FC Therwil 2
- Alle Spiele finden im Brüel statt.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 34/2024

AUS DEM GEMEINDERAT

Bereit für die neue Legislatur

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat im Juli seine Arbeit aufgenommen. Zuvor hat sich das siebenköpfige Gremium an zwei Sitzungen konstituiert und sich damit für die neue Legislatur, die vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2028 dauert, bereit gemacht.

Die Konstituierung beginnt jeweils mit der Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten sowie der Verteilung der Ressorts und der damit verbundenen Aufgaben. Über das Ergebnis der Ressortverteilung hat das AWB am 12. Juli bereits berichtet. Auch auf der gemeindeeigenen Webseite allschwil.ch sind die Ressorts, Zuständigkeiten und Stellvertretungen aufgeführt.

Kollegialität und Offenheit

«Der Gemeinderat hat den Start der neuen Legislatur zum Anlass genommen, um sich über die Zusammenarbeit im Gremium auszutauschen. Werte wie Kollegialität, Offenheit und Fairness untereinander sind für alle Mitglieder des Gemeinderats wichtig. Der Gemeinderat möchte sich wieder als Kollegialbehörde verstehen und wieder als Einheit auftreten. Nur so kann es gelingen, die grossen Herausforderungen – etwa die Schulraumplanung oder die Verlängerung der Tramlinie 8 – gemeinsam auf den Weg zu bringen. Als Gemeindepräsident strebe ich eine ehrliche Sachpolitik an und möchte die Sinne für das Notwendige und das Machbare schärfen. Politik soll sich nicht ständig darum drehen, alles zu bewahren, Politik ist auch immer eine Möglichkeit für Neues.»



Gemeindepäsident
Franz Vogt

Im Anschluss wurden die Gemeinderatsmitglieder in verschiedene Gremien, Behörden, Kommissionen und Arbeitsgruppen delegiert, wobei auf die zuvor erfolgte Ressortverteilung Rücksicht genommen wurde. So wurde – als Beispiel – Gemeinderat Robert Vogt als Verantwortlicher für das Ressort Soziales in den Stiftungsrat der Stiftung für sozialen Wohnungs-

bau und in die Sozialhilfebehörde delegiert. Gemeinderätin Silvia Stucki, um ein weiteres Beispiel zu nennen, wurde als Verantwortliche für das Ressort Kinder und Familien in die Schulräte der Primarstufe und der Musikschule delegiert.

An der Konstituierung erfolgte auch die Wahl der gemeinderätlichen Kommissionen. Dazu gehören der Bauausschuss, die Sicherheitskommission, die Schiessplatzkommission, die Umwelt-, Naturschutz- und Energiekommission sowie die Arbeitsgruppe im Dorfkern. Und schliesslich mussten auch die gemeinderätlichen Vertretungen in der Stiftung für sozialen Wohnungsbau und der Stiftung Tagesheime Allschwil neu gewählt werden.

Brückenerneuerung

Im Rahmen der Unterhaltung und der Kontrolle der Verkehrswege hat die Verwaltung im Jahr 2022 eine Überprüfung des technischen Zustands von vier Brücken im Mühlitäl in Auftrag gegeben. Diese Zustandsanalyse hat gezeigt, dass sich zwei Brücken in einem guten, akzeptablen Zustand befinden und zwei weitere Brücken saniert respektive ersetzt werden müssen. Für den Ersatz der Brücke beim Schützenhaus (Pistolenschiessplatz) hat der Gemeinderat im Juni ein Projekt genehmigt und zur Ausführung freigegeben.



Die Brücke beim Schützenhaus (Pistolenschiessplatz) ist am Ende ihrer Lebensdauer angelangt und muss ersetzt werden.

Erweiterte Nutzung der Theresienkirche

Seit 2022 sammelt die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Allschwil (RKKKA) zusammen mit der Gemeinde Allschwil Möglichkeiten für eine erweiterte Nutzung der Kirche St. Theresia. Im Juni 2024 hat der Gemeinderat einen Projektbericht der Kommission «Theresia – Kultur und Begegnung» erfreut zur Kenntnis genommen und eine Anschubfinanzierung für den Pilotbetrieb 2025 in Höhe von CHF 50'000 bewilligt, vorbehaltlich der Freigabe des Gemeindebudgets 2025 durch den Einwohnerrat im Dezember 2024.

Der Gemeinderat freut sich auf die gemeinsame Entwicklung und Planung einer erweiterten Nutzung der Kirchenräume St. Theresia während der Pilotphase 2025 und dankt der RKKKA sowie der Kommission «Theresia – Kultur und Begegnung» für ihr grosses Engagement in der Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen sowie in der Begleitung und Unterstützung der interessierten Nutzerinnen und Nutzer sowie der Anwohnerschaft.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- ... das Budget 2025 der Region Leimental Plus genehmigt. Der ordentliche Beitrag der Gemeinde Allschwil für das Jahr 2025 beträgt CHF 28'957 (vorbehaltlich der Budgetgenehmigung durch den Einwohnerrat).

Eröffnung Ersatzbau Freizeithaus und 10. Sprungbrätt Festival

Am 14. September 2024 erwartet die Besucher/innen ein besonderer Anlass. Zusammen mit dem Sprungbrätt Festival öffnet das Freizeithaus Allschwil die neuen Räume des Ersatzbaus und die verschiedenen Nutzungen im gesamten Haus am Hegenheimermattweg 76 können angeschaut werden.

Im neuen Jugendtreff gibt es Verpflegung an der Theke, im neuen Raum H76 wird das Miet- und Kursangebot präsentiert und am späteren Abend legt ein DJ Musik zum Tanz auf. Auch die teilrenovierten Räume im Bestandgebäude werden im Rahmen des Festivals bespielt: MacherSchaft betreibt in der Werkstatt ein Kuchenbuffet, an der Bistro-Theke gibt es allerlei Getränke und im Bühnenraum präsentieren Singer Songwriter und Slam-Poetinnen und -Poeten ihre Darbietungen.

Ab 15 Uhr startet die 10. Durchführung des Sprungbrätt Festivals das Programm auf der grossen Aussenbühne mit den ersten Tanzvorführungen. Um 16.40 Uhr gibt es die Festreden zur Eröffnung des Ersatzbaus. Die besten Plätze bietet die neue, grosse Terrasse mit den Sitzstufen vor der grossen Bühne.

Anschliessend geht es mit Tanzauftritten und verschiedenen Bands auf den beiden Bühnen weiter.

Zwischen 15 und 19 Uhr findet auf der Spielwiese ein vielfältiges Animationsprogramm für Kinder und Junggebliebene statt. Und auch die Verpflegungs- und Aktionsstände bieten ab 15 Uhr ein vielseitiges Angebot dar.

Save the Date: 14. September 2024 ab 15 Uhr bis nach Mitternacht beim Hegenheimermattweg 76. Eintritt frei. Kollekte zugunsten des Festivals.

Weitere Informationen zum Festival und Rahmenprogramm sowie Bilder und Texte zu allen Auftritten werden auf <https://sprungbraett-festival.ch> oder Instagram @sprungbraett.festival präsentiert.

Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau oder die verschiedenen Aufgaben während dem Festival. Informationen zu den möglichen Einsatzzeiten und Aufgaben sowie das Kontaktformular sind ebenfalls auf der Webseite aufgeführt.

Das Organisationskomitee und das Team Freizeithaus freut sich auf viele Besuchende, hofft auf schönes Wetter und garantiert ein vielfältiger Anlass mit abwechslungsreichem Programm und spannenden Auftritten.



Entsorgung von Altglas

Bei den Allschwiler Wertstoffsammelstellen kann Altglas, nach Farben getrennt, in die entsprechenden Container eingeworfen werden. Das gesammelte Altglas kann jedoch nur dann ohne Probleme wiederverwertet werden, wenn folgende Punkte eingehalten werden:

In die Altglascontainer gehören (Farbentrennung beachten)...

... Flaschenglas, Einmachgläser,

Kosmetikgläser, wenn zuvor alle Verschlüsse und Umhüllungen aus Metall, Plastik und Stroh entfernt wurden.

Das Glas sollte nicht vorgängig zertrümmert werden.

Nicht in die Altglascontainer gehören ...

... unter anderem Metall, Kunststoff, Holz, sämtliche Verschlusskappen und Deckel. Diese Materialien sind mit der Kehrricht-

abfuhr oder den entsprechenden Spezialsammlungen zu entsorgen.

Porzellan, Geschirr, Ton, Blumentöpfe, Steingut, Spiegelglas, Keramik und Fensterglas gehören zum Bauschutt und dürfen nicht an den Wertstoffsammelstellen entsorgt werden.

Bauschutt kann in Kleinmengen beim Recyclinghof der Firma SRS

AG in Allschwil kostenlos abgegeben werden.

Zu beachten: Trinkgläser, Glasteller oder Vasen sind oft bleihaltig und gehören ebenfalls in den Bauschutt.

Weitere Informationen sind im Info-Kalender oder am Allschwiler Umwelttelefon 061 486 25 93 erhältlich.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Rechnungsruf

Erbschaft an Gemeinwesen – Edgar Eugen Abächerli

Verstorbene Person: Edgar Eugen Abächerli. Staatsbürgerschaft: Schweiz. Geboren am 1. Juli 1934, wohnhaft gewesen im APH, Muesmattweg 33, Allschwil, verstorben am 24. April 2024. Geschäftsnummer: NL 27039.

Die Gläubiger (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) als auch Schuldner der verstorbenen Person werden aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden (Wert Todestag) innert der Eingabefrist schriftlich beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, anzumelden. Die Gläu-

biger werden auf Art. 592 ZGB aufmerksam gemacht, wonach im Falle des Erwerbs einer Erbschaft durch das Gemeinwesen dieses für Schulden der Erbschaft nur im Umfange der Vermögenswerte, die es aus der Erbschaft erworben hat, haftet. Wer Sachen des Erblassers als Pfandgläubiger oder aus ande-

ren Gründen besitzt, hat diese der unterzeichnenden Stelle innert der erwähnten Frist anzugeben. Die Schuldner und die im Besitz von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die unterlassen, eine Eingabe zu machen, können mit einer Ordnungsbusse bestraft werden. **Ablauf der Frist: 30.9.2024.**



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

AUGUST 2024

Kunst & Kultur, Dorfleben

Online-Umfrage: Raumbedarf kultureller Angebote

Zur Umsetzung ihrer Kulturstrategie engagiert sich die Gemeinde Allschwil für die Schaffung genügender Kulturräume. In zwei Umfragen wird das Angebot von und der Bedarf an Kulturräumen erhoben.

Teilnahmeschluss:

31. August 2024



Kunst & Kultur

Sommerausstellung

Datum: 5.7.-31.8.2024, 08:00-21:00

Ort: Alterszentrum Am Bachgraben

Kunst & Kultur

Fachwerk: Tanzperformance C-Cool Vibes

Auftritt der Tanzgruppe von Sai Scheunemann

Datum: 27.08.24, 18:00

Ort: Heimatmuseum Allschwil

Film

Landkino: Poor Things

Komödie/Sci-Fi von Giorgos Lanthimos, Grossbritannien 2023

Datum: 29.08.24, 19:30

Ort: Heimatmuseum Allschwil

Kunst & Kultur

Fachwerk: «Musikschule@Fachwerk»

Konzert mit Gitarrenduo Marco Bartoli & Yero Richard

Datum: 30.08.24, 19:00

Ort: Heimatmuseum Allschwil

VORSCHAU SEPTEMBER

Kunst & Kultur

Fachwerk: Konzert Streichquartett

Konzert mit Renato Wiedemann (Violine), Fraynni Rui Medina (Violine), Rodolfo Mijares Cotiz (Viola) und Joonas Pitkänen (Cello)

Datum: 1.9.2024, 17:00-18:00

Ort: Heimatmuseum Allschwil

Kunst & Kultur

Piano di Primo al Primo Piano:

TOBIAS PREISIG

Konzert mit dem Schweizer Jazzviolinist Tobias Preisig

Datum: 7.9.2024, 20:00-23:00

Ort: Heimatmuseum Allschwil

Kunst & Kultur

Kulturtag: «Wandel»

Ausstellung zum Thema «Wandel».

Vernissage: 11.9.2024 18:00,

Finissage: 22.9.2024 16:30

Datum: 11.9.2024-22.9.2024,

täglich 08:00-19:00

Ort: Theresienkirche

Kunst & Kultur, Freizeit

Sprungbrätt Festival & Eröffnungsfest

Ersatzbau

Mit Musik, Tanz, Spoken Word & einem vielfältigen Standangebot wird bis in die Nacht gefeiert.

Datum: 14.9.2024, 15:00-24:00

Ort: Freizeithaus Allschwil

08





**FREI
ZEIT
HAUS**

**SPIELZEUG
Flohmit.
KINDERKLEIDER-BÖRSE**

**31. AUGUST 2024
10 - 14 UHR**

Auf dem Areal des Freizeithauses Allschwil
Je nach Wetter drinnen oder draussen

Tischreservation auf www.freizeithaus-allschwil.ch

Freiwilliger Schulsport Allschwil – Anmeldefrist endet demnächst



Für alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter bieten wir ein vielfältiges Kursprogramm an. Ihre Anmeldung samt Kreditkartenzahlung können Sie direkt auf www.schulsport-allschwil.ch vornehmen. Als Anmelde- und Bezahlbestätigung erhalten Sie entsprechende E-Mails. Besuchen Sie unsere Webseite und buchen Sie für Ihr Kind den passenden Kurs. Die Anmelde- bzw. Nachmeldefrist endet am 8. September 2024.

Die Kurse beginnen in der Woche vom 28. August 2024 und Enden in der Woche vor Weihnachten. Ein Kurs besteht aus 15 Lektionen à 45 oder 60 Minuten. Während der Schulferien finden keine Kursstunden statt.

In diesem Semester werden neu die Kurse «Selbstverteidigung», «Tanz: Lyrica Hip-Hop» und «Mini-Futsal» angeboten.

Die Kurse werden von erfahrenen Kursleiter/innen mit J+S-Anerkennung durchgeführt. Austragungsorte sind Schwimm- und Turnhallen sowie Sportcentren und Clublokale in Allschwil.

Bei den Schwimmkursen fehlen aktuell noch Kursleitende und die Anmeldung wird nur unter Vorbehalt entgegengenommen: Ist das Team bei Kursstart nicht vollzählig, werden die Kurse abgesagt und die Kosten zurückerstattet!

Personen ohne Internetzugang oder Kreditkarte können die Kursanmeldung persönlich im Freizeithaus Allschwil am Hegenheimer-mattweg 76 vornehmen und die Kursgebühren bar bezahlen. Terminanfrage unter 061 486 27 10 bei Daniel Schäfer.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail schulsport@allschwil.bl.ch an Daniel Schäfer.

Bestattungen

Bianchi-Domini, Corinna
* 21. Juni 1931
† 13. August 2024
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

**Gutmansbauer-Giptner,
Dietlinde**
* 12. März 1935
† 14. August 2024
von Österreich
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Parkallee 12

Hablützel-Tripphahn, Rita
* 25. Januar 1938
† 13. August 2024
von Allschwil und Winterthur ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

**Uhlmann-Hänggi,
Robert**
* 19. Oktober 1930
† 14. August 2024
von Jegenstorf BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Strengigartenweg 37

**Spannende Biografien von
Schwängern
mit 100 und mehr
Kranzgewinnen**

Nach dem Erfolg des Buchs «Goldenes Eichenlaub» präsentiert das Autorenduo Christina und Christian Boss mit dem zweiten «Eichenlaub-Band» die Fortsetzung des Werks mit Biografien von Schwängern mit 100 und mehr Kranzgewinnen. Mit viel Tiefgang porträtieren die beiden Autoren 14 weitere Top-Schwinger, die Eingang in den Kreis der illustren Hunderter-Schar gefunden haben. Umrahmt wird das Werk von weiteren spannenden Geschichten aus der Schwingerszene.

**Goldenes Eichenlaub
Neue Geschichten von
Schwängern mit 100
und mehr Kranzgewinnen**
ISBN 978-3-7245-2711-4
CHF 44.80
336 Seiten

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us  





Freiwillige engagieren sich für die Sprachförderung in Allschwil

Im Programm «mitten unter uns» vom Roten Kreuz Basel-land, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, begleiten Freiwillige Kinder, die in Allschwil in den Kindergarten und zur Schule gehen. Die Kinder besuchen regelmässig ihr deutsch-sprechendes «Gotti» oder Gastfamilie.

Die 9-jährige Isabella* freut sich auf die Besuche bei Esther Müller. Gemeinsam gehen sie zum Bauernhof, machen Wanderausflüge und Spaziergänge mit dem Hund. Esther Müller bezieht ihr grosses Beziehungsnetz von bekannten Kindern mit ein, so dass Isabella während den Besuchen auch mit anderen Kindern spielt. Sie hilft Isabella manchmal auch in schulischen Fragen, da ihre Mutter aufgrund ihrer Sprachkenntnisse wenig helfen kann.

Der 5-jährige Asmeret aus Eritrea wurde von seiner Spielgrup-

*Die Namen aller Beteiligten sind anonymisiert.



Spielend Deutsch lernen.

Foto SRK BL

penleiterin angemeldet. Er besucht Rosa Widmer. Oft sind auch ihre Enkel dabei. Dann spielen die Kinder zusammen. Kamal hatte bisher keinen Spielkollegen. Von Anfang an war der Kontakt sehr herzlich. Kamals Eltern schätzen den Kontakt zu einer Schweizer Person. Kamal konnte sein Deutsch verbessern und startete gut im Kindergarten.

Arjun, ein liebenswürdiger 5-jähriger Knabe im Kindergarten, wartet aktuell gespannt auf eine Gastfamilie oder ein «Gotti». Zu Hause spricht er tamilisch. Er teilt sich gerne mit und mag es, sich zu bewegen, herumzurennen oder Fussball zu spielen.

Weitere Kinder warten auf ihre Vermittlung.

Neue Freiwillige gesucht

Das Rote Kreuz Basel-land sucht neue «Gottis» und Gastfamilien. Der Einsatz dauert sechs Monate oder länger. Die Besuche finden wöchentlich oder 14-täglich statt. Simone Häfelfinger gibt gerne weitere Auskunft: Telefon 061 905 82 14, E-Mail: s.haefelfinger@srk-baselland.ch oder unter <https://www.srk-baselland.ch/mitmachen/freiwilligenarbeit>.

An unserer **Infoveranstaltung am 2. September 2024** erfahren Sie das Wichtigste über die Einsatzmöglichkeiten als Freiwillige beim Roten Kreuz Basel-land. **Anmeldung:** www.srk-baselland.ch/jetztdu oder kontaktieren Sie uns direkt: Tel. 061 905 82 00, freiwillige@srk-baselland.ch.



Pilzkontrolle in Allschwil

Gesammelte Pilze können Sie in Allschwil wie folgt kontrollieren lassen:

Ort

Schulzentrum Neuallschwil
Eingang Hallenbad/Turnhalle
Muesmattweg 6

**Kontrollzeiten 2024
ab 18. August 2024
(ausser 27. Oktober 2024):**

- Sonntags 17 bis 18 Uhr
- Mittwochs von 17 bis 18 Uhr

Letzter Termin:

10. November 2024

Pilzkontrolleurin

Esther Indra, Pilzkontrolleurin
VAPKO, 079 697 78 26

Bei Fragen zur Organisation der Pilzkontrolle in Allschwil wenden Sie sich bitte an:
Bettina Zeugin
Bereichsleiterin Soziale Dienste – Gesundheit
061 486 26 37
bettina.zeugin@allschwil.bl.ch

Baugesuche

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

058/ 1238/2024 Bauherrschaft: Anlagestiftung Turidomus, Heinzmann Egon, Josefstrasse 214, 8005 Zürich. – Projekt: Umbau Mehrfamilienhäuser, Parzelle A3331, Lindenstrasse 25/27, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/ Person: Arge Hans Focketyn Architekten + IttenBrechtbühl, Focketyn Hans, Güterstrasse 133, 4053 Basel.

059/ 1239/2024 Bauherrschaft Anlagestiftung Turidomus, Heinzmann Egon, Josefstrasse 214, 8005 Zürich. – Projekt Umbau Wohn- und Geschäftshäuser, Parzelle A525, Ulmenstrasse 10/12, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Arge Hans Focketyn Architekten + IttenBrechtbühl, Focketyn Hans, Güterstrasse 133, 4053 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Don-

nerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht

wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **2. September 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS stellt sich vor



Die Fachstelle Alter und Gesundheit der Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen und Themen rund ums Alter.

Im Auftrag der drei Gemeinden beraten die Mitarbeitenden der Fachstelle ältere Menschen und deren Angehörige in Sachen Lebensgestaltung, Wohnen, Gesundheit, Freizeitbeschäftigung und Finanzen. Gemeinsam wird abgeklärt, welche Angebote im Alltag unterstützend und entlastend wirken, damit die Betroffenen weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Stellt sich die Frage, ob ein Pflegeheim eintritt ein sinnvoller nächster Schritt ist, wird die Fachstelle in die Bedarfsabklärung miteinbezogen und gemeinsam eine passende Lösung gesucht.

Die kostenlosen Beratungsgespräche finden nach telefonischer Terminvereinbarung an der Fachstelle in Allschwil, an der Zweigstelle in Binningen oder zuhause statt. Alle Mitarbeitenden sind ausgewiesene Fachpersonen aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern mit langjähriger Erfahrung und unterliegen der Schweigepflicht.

Nachschlagewerk «Wegweiser Alter»

Um älteren Menschen eine bessere Orientierung zu bieten, hat die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS die Broschüre «Wegweiser» erstellt. Diese bietet einen Überblick



Team Fachstelle Alter und Gesundheit: Prisca Frösch, Franziska Auderer, Lea Tüscher, Andrea Ermler (v.l.n.r.).

über die vielfältigen Angebote, Anlaufstellen und Dienstleistungen rund ums Alter. Die handliche Broschüre kann kostenlos bei der Gemeindeverwaltung, Apotheken, Arztpraxen oder der Fachstelle Alter und Gesundheit ABS bezogen werden und ist unter www.alterundgesundheit-abs.ch elektronisch verfügbar.

Informationsveranstaltungen

Angesichts der demografischen Entwicklung und der Zunahme an Betreuung und Pflege, die zu Hause geleistet wird, ist es der

Versorgungsregion ABS ein Anliegen, Angehörige und Interessierte umfassend zu informieren und zu unterstützen. Die Fachstelle Alter und Gesundheit ABS organisiert deshalb regelmässig Vorträge in Zusammenarbeit mit Akteuren der Versorgungsregion ABS mit dem Ziel Wissen zu vermitteln, Fragen zu beantworten und den Austausch zu fördern.

Nächste Veranstaltung:

Mittwoch, 11. September 2024, 14 bis 15.30 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt Hilfe anzunehmen? Entlastungs- und Unterstützungsangebote für das Leben daheim

Die Teilnahme ist kostenlos sowie ohne vorherige Anmeldung möglich.

Fachstelle
Alter und Gesundheit ABS
Binningerstrasse 95
4123 Allschwil
Tel. 061 575 21 00
info@fag-abs.ch
www.alterundgesundheit-abs.ch

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
34	23. August	40	04. Oktober	46	15. November
35	30. August	41	11. Oktober	47	22. November
		42	18. Oktober	48	29. November
36	06. September	43	25. Oktober		
37	13. September			49	06. Dezember
38	20. September	44	01. November	50	13. Dezember
39	27. September	45	08. November	51/52	20. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Cyclomania – Jetzt in die Pedale treten und tolle Preise gewinnen

Im September findet wieder Cyclomania, die schweizweite Velo-Challenge für Gemeinden, statt. Auch die Gemeinde Allschwil ist mit dabei. Vom 1. bis am 30. September kann die Bevölkerung für die Challenge 2024 fleissig in die Pedale treten und Preise gewinnen.

Wer auf zwei Räder setzt, ist nachhaltig unterwegs, fördert die Gesundheit und kommt rasch ans Ziel. Deshalb führt die Region Leimental Plus eine der insgesamt 32 regionalen Cyclomania-Challenges durch. Die Aktion findet vom 1. bis am 30. September statt. Alle die in Allschwil wohnen oder arbeiten sind aufgerufen, für die Region Leimental Plus in die Pedale zu treten.

Mitmachen ist einfach: Kostenlose Cyclomania-App herunterladen, zur Velo-Challenge Region Leimental Plus anmelden, Velo fahren und Punkte sammeln. Auf dem Weg zum Ziel winken Sofortpreise. Wer mit 60 Punkten die Challenge abschliesst, nimmt an der Verlosung diverser Sachpreise im Wert von über 13'000 Franken teil. Ausserdem werden die drei Gemeinden oder Regionen mit den meisten und aktivsten Teilnehmenden ausgezeichnet.

Die Veloinfrastruktur in der Region Leimental Plus verbessern helfen

Mit den über die App getrackten Velostrecken liefern die Teilnehmenden wichtige Informationen zugunsten einer velofreundlichen Infrastruktur. Die Daten werden anonymisiert und auf einer Karte aufbereitet. Daraus können Erkenntnisse über den Veloverkehr abgeleitet werden. Diese Informationen unterstützen die Planung und den Ausbau des Velowegnetzes in der Region Leimental Plus so dass Velofahrende in Zukunft noch sicherer und bequemer unterwegs sind.

Cyclomania ist die schweizweite Mitmachaktion für Gemeinden von Pro Velo in Zusammenarbeit mit der Panter AG und mit der Unterstützung von EnergieSchweiz.

Weitere Informationen zur Challenge Velo-Challenge Region Leimental Plus gibt es unter www.cyclomania.ch

Die App ist für Android und IOS-Geräte verfügbar und kann über www.cyclomania.ch heruntergeladen werden.

Caroline Rietschi, Präsidentin der Fachkommission Umwelt- und Energie der Region Leimental Plus, Gemeindepräsidentin Binningen

Fälligkeit der Gemeindesteuer 2024

Die Gemeindesteuer 2024 wird am 31. Oktober 2024 zur Zahlung fällig (gemäss § 6 des kommunalen Steuerreglements).

Dies hat zur Folge, dass auf geschuldeten Steuerbeträgen, die nach diesem Zeitpunkt beglichen werden, ein Verzugszins von 4,75% erhoben wird. Die definitiv geschuldete Gemeindesteuer 2024 wird erst aufgrund der im Frühjahr 2025 einzureichenden Steuererklärung 2024 festgesetzt. Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir ihnen deshalb, mindestens den mit unserer Vorausrechnung 2024 provisorisch in Rechnung gestellten Betrag zu bezahlen.

Die Gemeindesteuerbeträge sind der Gemeindeverwaltung Allschwil zu überweisen. Bitte ver-

wenden Sie keine vorgedruckten Einzahlungsscheine mehr aus vergangenen Steuerjahren. Daueraufträge sind immer mit dem neuen Steuerjahr, resp. der entsprechenden Referenznummer, anzupassen. Einzahlungsscheine erhalten Sie unter <https://www.allschwil.ch> / Rubrik Verwaltung / Formulare & Dokumente / Gemeindesteuern – Einzahlungsscheine und Kontoauszüge bestellen. Bitte das Formular vollständig ausfüllen. Die Unterlagen werden Ihnen per Post zugestellt.

Wir danken allen Steuerzahlerinnen und -zahlern, die von der Möglichkeit der Vorauszahlung Gebrauch machen bzw. ihre Steuern rechtzeitig per Fälligkeitstermin beglichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Kultur suchen wir per 1. November 2024 oder nach Vereinbarung befristet bis 30. April 2025 (mit Option auf Verlängerung) als Mutterschaftsvertretung eine/n motivierte/n

Projektleiter/in Kultur (70%)

Ihr Aufgabengebiet

- Projektleitung und Mitarbeit in verschiedenen Projekten der Abteilung Kultur
- Bearbeitung und Beurteilung von Gesuchen im Bereich Kulturförderung
- Übernahme von administrativen Aufgaben

Ihr Profil

- Hochschulabschluss im Bereich Sozial- und Geisteswissenschaften oder Kulturmanagement
- Arbeitserfahrung im Kulturbereich, idealerweise in der Kulturförderung
- Erfahrung im Projektmanagement und in der Kommunikation
- Stärke im Aufbereiten von komplexen Inhalten in verständliche Texte
- Konzeptionelles und vernetztes Denken
- Eigenständige und strukturierte Arbeitsweise
- Ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten und hohe Sozialkompetenz
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office
- Von Vorteil: Arbeitserfahrung in der Verwaltung

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche und selbstständige Aufgabe
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in einer Gemeindeverwaltung
- Vertiefte Einblicke in das breite Aufgabengebiet im Bereich der Kulturförderung
- Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten in spannenden Projekten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für stellenbezogene Fragen steht Ihnen Melanie Frey, Projektleiterin Abteilung Kultur, Tel. 061 486 27 43, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 26. August 2024
Montag, 9. September 2024
Montag, 23. September 2024
Montag, 14. Oktober 2024
Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 11. November 2024
Montag, 25. November 2024
Montag, 9. Dezember 2024

Einladung zum Filmabend am 30. August



Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch (Spitex ABS) lädt der Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch zu einem Filmabend ein: Am Freitag, 30. August, um 19 Uhr ist der Film «von heute auf morgen» in der Schlosserei Fünfschilling zu sehen – eine Dokumentation über Selbstbestimmung und Würde.

Vier ältere Menschen aus Allschwil und Schönenbuch werden auf eindrucksvolle Weise durch ihren Alltag begleitet. Mit Humor und einer gehörigen Portion Sturheit wehren sie sich gegen den zunehmenden Verlust ihrer Autonomie. Der Film zeigt die Herausforderungen, die mit dem Älterwerden einhergehen, und obwohl die vier Protagonisten immer mehr auf Unterstützung angewiesen sind, bewahren sie ihren Stolz. Eine zentrale Rolle spielen dabei auch die Mitarbeitenden der Spitex ABS, die für die Betagten oft die wichtigste Brücke zur Aussenwelt darstellen. Der Film zeigt eindrucksvoll die Gratwanderung der Pflegenden zwischen professionellem Verhalten und menschlichen Gefühlen, was ihre tägliche Arbeit herausfordernd macht.

Der Anlass findet in der Schlosserei Fünfschilling in Allschwil statt. Vorgängig zum Film erwartet die Gäste eine Grillade mit frischen Salaten. Nach dem Film wird der Produzent und Regisseur Frank Matter mit weiteren Gästen spannende Details vom Werdegang des Filmes erzählen.

Der Eintritt ist frei, es werden aber Kollekten gesammelt. Die gesammelten Spenden kommen dem Spitex-Förderverein Allschwil-Schönenbuch zugute, der mit seiner Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung in den Gemeinden leistet.

Der Spitex-Förderverein freut sich über zahlreiches Erscheinen und auf einen gelungenen Abend voller guter Unterhaltung. Aufgrund beschränkter Platzverhält-

EIN FILM VON FRANK MATTER

VON HEUTE AUF MORGEN

EINE PRODUKTION DER SOAP FACTORY GMBH, IN KOPRODUKTION MIT SCHWEIZER FERNSEHEN SRF & SRG SSR
KAMERA STEFF BOSSERT TON OLIVIER JEANRICHARD, PASCAL KREIS EDITING ANJA BOMBELLI MUSIK VICTOR MOSER AUFNAHMELEITUNG FRANZISKA TREFZER COLOR GRADING STEFF BOSSERT & UELI MÜLLER, RECTV TONSCHNITT PEDRO HALDEMANN, HIMEX-SOUNDESIGN TONMISCHUNG PETER VON SIEBENTHAL, PROJEKTSTUDIO VERANTWÖRTLICHER REDAKTEUR BEI SRF URS AUGSTBURGER

WWW.VONHEUTEAUFMORGEN.CH

SS3, KULTUR, SRG SSR, cineworx, SOAP FACTORY, SRF, SRG SSR

nisse wird um eine Anmeldung gebeten.

Freitag, 30. August, 19 Uhr
(Türöffnung 18.30 Uhr)

Schlosserei Fünfschilling,
Fabrikstrasse 10
(Eingang Lettenweg),
Allschwil.
Eintritt frei (Kollekte).

Um Anmeldung wird gebeten:
info@f-as.ch, 061 485 10 10,
spitex-abs.ch

Sabrina Bohn,
Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die zusätzlich geschaffene Stelle in der Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Berufsbeiständin / Berufsbeistand (50%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklärung der Verhältnisse von Einzelpersonen oder Kindern
- Beantragung geeigneter Massnahmen bei der Erwachsenenschutzbehörde
- Führung von Beistandschaften im Kinderschutz
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Fachstellen und anderen sozialen Institutionen
- Unterstützung der Einwohner/-innen der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen (Kurzberatungen)

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit (FH)
- Weiterbildung (CAS im Kindes- und Erwachsenenschutz)
- Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit, idealerweise als Berufsbeiständin/Berufsbeistand
- Ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit einer positiven Dienstleistungseinstellung und angenehmen Umgangsformen
- Hohe Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams per 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung eine engagierte und kompetente Persönlichkeit als

Gemeindepolizistin / Gemeindepolizist (100%)

Ihr Beitrag zu Ruhe und Ordnung in unserer Gemeinde umfasst:

- Patrouillentätigkeit mit dem Polizeifahrzeug, zu Fuss oder mit dem Fahrrad
- Dienstzeiten überwiegend im Tagdienst (Mo–Fr)
- Leisten von regelmässigen Spät- und Wochenenddiensten (ca. 3 pro Monat)
- Kontrolle des ruhenden und fliessenden Verkehrs inkl. Geschwindigkeitsmessungen
- Kontrolle des Parkraums im Rahmen der Bewirtschaftung mit Anwohnerparkkarten
- Administrative Aufgaben im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung
- Um- und Durchsetzen von Verkehrsmassnahmen auf Gemeindestrassen
- Polizeilicher Telefon- und Schalterdienst
- Beratung bei Verkehrsangelegenheiten
- Prüfen von diversen Gesuchen und Ausstellen von Bewilligungen
- Support bei der Planung und Durchführung von Anlässen
- Abklärungen für interne und externe Behörden
- Verfassen von Anzeigen und Berichten

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Polizei- oder Grenzwachtausbildung mit Fachausweis oder Zertifikat
- Kenntnisse in Verkehrstechnik und im Strassenverkehrsrecht
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Affinität im Umgang mit verschiedenen Softwareanwendungen
- Sehr gute schriftliche Ausdrucksweise
- Französisch- und Englischkenntnisse von Vorteil (mündlich)
- Teamfähigkeit, Loyalität, gute Umgangsformen und freundlich, bestimmtes Auftreten
- Freude am Arbeiten in einem kleinen Polizeiteam
- Bereitschaft zum Leisten von sporadischen Spät- und Wochenenddiensten
- Eigeninitiative, Engagement und Flexibilität
- Identifikation mit dem Aufgabengebiet einer Gemeindepolizei und der Gemeinde Allschwil
- Einwandfreier Leumund

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit
- Moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie Fort- und Weiterbildung
- Kollegiales Arbeitsklima in einem kleinen, engagierten Polizeiteam

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet. Andreas Meyer steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (Tel. 061 486 27 04). Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung des Teams Friedhof der Abteilung Regiebetriebe suchen wir per 1.9.2024 oder nach Vereinbarung befristet für 6 Monate eine/n

Friedhofsgärtner/in temporär (60%)

Ihr Aufgabengebiet

- Gärtnerischer und baulicher Unterhalt der Friedhofanlage
- Mitarbeit bei Gräberaushub
- Mithilfe bei Bestattungen
- Sauberhaltung der Wege und Anlagen
- Zeitweise mitarbeiten in den Teams der Gruppe Werke
- Wochenend-Littering und Winterdienst im Rahmen des Einsatzplanes
- Mithilfe bei kommunalen Anlässen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufslehre EFZ als Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Einige Jahre Berufserfahrung (von Vorteil in Friedhof-Gärtnerei)
- Erfahrung im Baumschnitt und Baumpflege
- Führerausweis Kategorie B, idealerweise Anhängerausweis BE

Ihre Perspektive

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem kleinen Team
- Grosszügiger Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Timo Gross, Gruppenleiter Werke, Tel. 061 486 25 71 oder timo.gross@allschwil.bl.ch, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Als Verstärkung für das Team Betrieblicher Unterhalt der Regiebetriebe suchen wir per 01.12.2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiter/in Betrieblicher Unterhalt (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Bedienen Strassenwischmaschinen
- Unterhalt und Reinigung der öffentlichen Anlagen sowie Plätze
- Plakatierung Kulturanlässe und Wahlen
- Reinigung der Brunnen
- Wochenend-Littering und Winterdienst
- Betreuung Tierkadaverstelle
- Parkdienst an Fahrzeugen

Wir erwarten von Ihnen

- Handwerkliche Grundausbildung vorzugsweise als Schreiner, Holzbauer oder verwandte Berufe
- Handwerkliches Geschick
- Strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Führerausweis Kategorie B
- Bereitschaft, Pikett- und Wochenenddienste zu leisten
- Beihilfe kommunale Anlässe, bsp. Fasnacht und Märkte

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiche und selbstständige Arbeit in einem kleinen Team
- Grosszügiger Werkhof mit neuzeitlichem Maschinen- und Fahrzeugpark
- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Timo Gross, Gruppenleiter Werke, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 25 71 oder timo.gross@allschwil.bl.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2024

	Grobsperrgut		Kunststoff		Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst				
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4					
Aug.			28.	29.										26.
Sept.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	23.			
Okt.	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24./31.	17.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	21.	28.			
Nov.	6.	12./26.	6./13./20./27.	7./14./21./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.			
Dez.	4.	10./24.	4./18.	5./19.	12.	Firma Lottner AG	—	2.	9.	16.	17.			
Telefon-Hotline am Sammeltag														
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40						



6. September 2024

Freitag | 19 bis 23 Uhr

**EINTRITT
FREI**

DORF-JAZZ ALLSCHWIL

www.dorfjazz.ch



BIRBAUM-GRILL JAZZ
Little Chevy

DORFBACH JAZZ
Restoration:
Musikverein Allschwil **Elix**

LANDHUS JAZZ
Tympanic Jazz Band

NAPOLEON JAZZ
Sons of Gumbo

RÖSSLI JAZZ
Lindy Harbour Septett
Restoration: FC Allschwil

JÄGERSTÜBLI JAZZ
The Cotton Pickers

Dorfbrunnen-Bar
Hotel Restaurant Rössli

Wir danken allen
Sponsoren für die Unterstützung

Hauptsponsoren



Sponsoren





1 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

Samstag, 7. Sep 2024
8.30 - 11.30 Uhr

Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- Korrekte Alarmierung
- Erlernen Erstmassnahmen
- Richtiges Verhalten bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- inklusive Kinderwiederbelebung

2 Leben retten Risiko Plus

Montag, 9. Sep 2024
18.00 - 20.00 Uhr

Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- Erkennen der Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Wiederbeleben (ohne Beatmung)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

3 Grundausbildung Komplettkurs

Montag, 14. Okt 2024
18.00 - 21.00 Uhr

Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Herzdruckmassage (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

Ort:

Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binnergasse 61

Anmeldung:

www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil gratis! Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via nebenstehendem QR Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr (Bushaltestelle Gartenhof). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



Bewegung

Der slowUp bewegt!

AWB. Am Sonntag, 15. September, findet zum 16. Mal der grenzüberschreitende Bewegungsanlass slowUp Basel-Dreiland statt. slowUps sind autofreie Erlebnistage, welche der breiten Bevölkerung die Möglichkeit bieten, sich auf einer für den motorisierten Verkehr gesperrten Route aus eigener Muskelkraft fortzubewegen. Die insgesamt über 62 Kilometer lange Strecke, bestehend aus drei Schlaufen, welche beliebig einzeln oder kombiniert befahren werden können, zieht jährlich bis zu 70'000 Teilnehmende an. Diese können dabei neunmal die Grenze und sechsmal den Rhein überqueren.

Unter dem Motto «gemeinsam en route: ensemble unterwegs» führt der slowUp Basel-Dreiland durch städtische, urbane und landschaftliche Gebiete zwischen Basel und Rheinfelden, mit Abschnitten in Deutschland und Frankreich. Die Strecke kennt keinen festen Start- oder Zielpunkt, sodass alle Teilnehmenden den slowUp nach Belieben beginnen und beenden können. Da es sich nicht um ein Rennen handelt, kann der Rundkurs mit der gesamten Familie in gemütlichem Tempo und ohne Eile genossen werden. Entlang der Strecke sorgen mehrere Festplätze für das leibliche Wohl und bieten zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Trotz grosszügiger Unterstützung durch die öffentliche Hand sowie zahlreichen



Beim slowUp können Gross und Klein die Region erkunden. Foto zVg

nationalen und regionalen Sponsoren ist der slowUp Basel-Dreiland auf die Einnahmen aus dem freiwilligen Kauf einer Vignette angewiesen. «Mit dem Kauf einer Vignette leisten die Teilnehmenden einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand des slowUp Basel-Dreiland», so Geschäftsführer Jean Frey. Rund 1000 Hilfskräfte sorgen am slowUp Basel-Dreiland für einen reibungslosen Ablauf. Das Organisationskomitee freut sich auf die diesjährige Ausgabe dieses besonderen Events am Sonntag, 15. September.

Weitere Informationen sowie die detaillierte Strecke unter: www.basel-dreiland.ch.

Kadetten-Korps

Einfach mal reinschnuppern

Das Kadetten-Korps Basel, die Verkehrskadetten-Abteilung der Region Basel, bietet Jugendlichen ab zwölf Jahren eine sinnvolle und spannende Freizeitbeschäftigung. Die Übungen finden jeweils am Samstagnachmittag in Basel und der Region statt. Nebst der Verkehrsregelung lernen die Jugendlichen das Kartenlesen, das Funken und die Grundlagen der Ersten Hilfe. Eine Mitgliedschaft bei der Jugendorganisation hat viele Vorteile. Man sieht hinter die Kulissen vieler Veranstaltungen und hilft mit, dass diese sicher durchgeführt werden können. Immer wieder arbeitet man mit der Polizei oder anderen Organisationen zusammen. Dabei übernimmt man Verantwortung und lernt neue Freunde kennen. Der Spass kommt dabei nicht zu kurz. Gemeinsam werden auch

Ausflüge und mehrtägige Lager unternommen. Die Vereinsmitgliedschaft ist gratis. Interessierte Jugendliche dürfen gerne mitmachen. Der nächste Einstieg ist im Herbst möglich. An Infoanlässen kann man das KKB vorgängig kennenlernen und reinschnuppern.

Beat Bubendorf für
das Kadetten-Korps Basel

Schnupperanlässe

Samstag, 31. August, 14.30 bis 17 Uhr, Aula des Schulhauses Niederholz in Riehen, (Niederholzstrasse 95, 4125 Riehen) und Samstag, 7. September, 14.30 bis 17 Uhr, Kinderverkehrsgarten Basel-Stadt (Wasgenring 158, 4055 Basel), www.kkb.ch



Das Kadetten-Korps Basel bietet Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und zum Kennenlernen diverse Infoanlässe.

Foto zVg

reinhardt



Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt
Resonanzräume des Hasses
ISBN 978-3-7245-2647-6
CHF 24.80

Aufarbeitung als WEG zur Gegenwart

Johannes Czwilina thematisiert die unzureichende Aufarbeitung traumatischer Ereignisse nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa. Er verdeutlicht, dass die Vernachlässigung dieser Vergangenheit die Spätfolgen in der Gegenwart verstärkt. Eine gründliche Aufarbeitung der Traumata wird als entscheidender Faktor für die Bewältigung aktueller Konflikte herausgestellt.

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us



Kinder

Anmelden für Programmierkurse

SCRATCH – Programmieren für Kinder der 5. und 6. Klasse

Nach den erfolgreichen Scratch-Kids-Kursen in den letzten drei Wintern gibt es nach den Herbstferien wieder ein Angebot für die visuelle Programmiersprache «Scratch». Es sind ein Einsteigerkurs für Kinder ohne Vorkenntnisse und ein Aufbaukurs geplant.

Scratch Kids richtet sich an Mädchen und Jungs der 5. und 6. Primarschulklasse und verknüpft das Programmieren mit Spiel, Spass und Bewegung. Ohne komplizierte Codes werden die Grundlagen des Programmierens spielerisch vermittelt. Die Teilnehmenden erstellen eigene Animationen, Geschichten, Spiele und Programme. Von Dinosauriern zu Autos und Einhörnern kann alles gestaltet werden und sogar weltweit geteilt werden. Dabei wird die Kreativität, das systematische Denken und die Zusammenarbeit gefördert. Unterstützt und angeleitet werden die Kinder durch Mentorinnen und Mentore.

Die Kurse finden vom 16. Oktober 2024 bis 9. April 2025, jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten der Kirche St. Peter und Paul (Baslerstrasse 51) statt. Die Kosten betragen 220 Franken, inklusive Zvieri, pro Kind. Ein reduzierter Preis situativ möglich. Wer mehr zu Scratch Kids erfahren



Die Programmierkurse in Allschwil starten am 16. Oktober. Foto zVg

will, kann am 4. September einen Infoabend dazu besuchen. Er findet um 18.30 Uhr im Pfarreisaal St. Peter und Paul statt.

Scratch Kids wird von Innovage Nordwestschweiz organisiert und durchgeführt. Diese Non-Profit-Organisation stellt schweizweit Erfahrung und Fachwissen unentgeltlich für gemeinnützige Projekte zur Verfügung. Erfahrene Fach- und Führungspersonen engagieren sich ehrenamtlich als Mentore für

Scratch Kids. Sie werden durch junge Mentorinnen und Mentore aus Allschwil unterstützt, was den Kurs zu einem Drei-Generationenprojekt werden lässt.

Markus Niederer, Mentor Scratch Kids

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.scratch-kids.ch
info@scratch-kids.ch



Musikschule

«Sulava Sounds» im Fachwerk

Am Freitag, 30. August, um 19 Uhr findet im Fachwerk wieder ein Extrakonzert der Musikschule Allschwil statt. Diesmal entführt Gitarrenlehrer Marco Bartoli mit seinem Duo-Partner Yero Richard unter dem Titel «Sulava Sounds» in die Sphären von Swing, Bossanova und Tango.

Das akustische Gitarrenduo verbindet Jazz mit Klassik und süd-amerikanischer Musik. So wechseln sich Swing, Bossanova und Tango mit Jazzstandards ab. Phrasierung, Arrangement, Kontrapunktik, Spontaneität und Rhythmik fließen von der Klassik sowie vom Jazz in ihre Musik ein. Ein Feuerwerk an Gitarrenklängen erwartet Sie also! Die Musikschule freut sich auf zahlreiches Publikum.

Franziska Ender,

Schulleitung Musikschule



Marco Bartoli (links) und Yero Richard (rechts) treten am nächsten Freitag in Allschwil auf. Foto zVg

Was ist in Allschwil los?

August

- Fr 23. Tulpenfest**
Gemeinde Allschwil. Mit Musik, Speis und Trank. Tulpenwegplatz, 17.30 bis 21 Uhr
- Sa 24. Schlappenmatten-Fest**
Grabenmattweg, 12 bis 23 Uhr.
- Mo 26. Tanznachmittag mit dem Duo Ralph und Rea**
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Di 27. Tanzperformance C-Cool Vibes**
Die Tanzgruppe von Sai Scheunemann aus Allschwil lädt zur Tanzvorstellung, freier Eintritt, Kollekte, Fachwerk, 18 Uhr.
- Mi 28. Allschwil bewegt**
Fit und Fun. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Do 29. Donnerstagstreff**
Kath. Kirchgemeinde. Vortrag, Mike Stoll zur Basler Stadtgeschichte. Grosser Saal St. Peter und Paul, 14 bis 16 Uhr.

- Landkino**
Fachwerk Allschwil. «Poor Things» von Yorgos Lanthimos, Irland, Grossbritannien, USA, Ungarn 2023. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.
- Fr 30. «Sulava Sounds»**
Musikschule Allschwil. Konzert von Marco Bartoli und Yero Richard, beide Gitarre. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 19 Uhr.
- Filmabend**
Spitex-Förderverein Allschwil Binningen Schönenbuch. Zum Jubiläum der Spitex ABS wird der Film «Von heute auf morgen» gezeigt. Werkstatt 5 der Fünfschilling AG, Fabrikstrasse 10, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Platzzahl beschränkt, Anmeldung telefonisch via 061 485 10 10 oder info@f-as.ch.
- Schülerkonzert**
Extrakonzert Musikschule@ Fachwerk mit Marco Bartoli, Fachwerk Allschwil, 19 Uhr.

- Sa 31. 100 Jahre Kindergarten Langgartenweg 28**
Frauenverein St. Peter und Paul. 9.30 Uhr Andacht in der Kirche St. Peter und Paul, 10.30 Uhr Eröffnung Festbetrieb auf dem Areal Langgartenweg 28 und Besichtigung Kindergarten im EG, ab 12 Uhr Besichtigung Spielgruppe im 1. OG, 18 Uhr Ende Festbetrieb.
Ausstellung «Kunst am Dorfplatz»
Werke von Hans Rudolf Gysin und Pia Poltera. Einstellhalle Erdgeschoss, Baslerstrasse 4a, 10 bis 18 Uhr.

September

- So 1. Ausstellung «Kunst am Dorfplatz»**
Werke von Hans Rudolf Gysin und Pia Poltera. Einstellhalle Erdgeschoss, Baslerstrasse 4a, 10 bis 16 Uhr.
 - Mo 2. Konzert Super Swing Trio**
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
 - Mi 4. Mittwochtreff**
Reformierte Kirchgemeinde. Volksmusik von der Formation Silberdischtle im Berner- und Bündnerstil. Calvinahus, 14.30 Uhr.
 - Fr 6. Dorf Jazz**
Rund um den Dorfplatz, 19 bis 23 Uhr.
 - Sa 7. Kurs «Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall»**
Gemeinde Allschwil und Verein LifeSupport. Saal Gartenhof, 8.30 bis 11.30 Uhr. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich unter www.lifesupport.ch/bls/anmeldung. Gratis für Allschwiler Einwohnende.
Konzert Tobias Preisig
Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Architekturwoche Basel

Verborgene Räume und unsichtbare Kräfte

AWB. Die zweite Ausgabe der Architekturwoche Basel widmet sich ab dem 7. September unter dem Titel «Verborgene Räume: Chancen für die Zukunft» der Transformation und Aktivierung verborgener Räume – denn das Unsichtbare wird nicht auf die gleiche Weise gepflegt wie das Sichtbare. Zum Unsichtbaren gehören vielfältige Netzwerke und Infrastrukturen wie Wasserläufe und Reservoirs, die Produktion von Nahrungsmitteln und Energie, unser Abfall, Daten, administrative wie auch soziale Grenzen und nicht zuletzt die Geschichte.

Die AWB'24 bietet Ausstellungen und Führungen, Diskussionen und ein Filmprogramm, Präsentationen und einen Pop-up-shop für neue Architekturbücher. Ziel ist es, die unsichtbaren Kräfte in der gebauten Umwelt zu verstehen und sie als Werkzeuge für eine Neuorientierung der Architektur zu nutzen.

Die AWB'24 will eine soziale und kulturelle Wirkung erzielen. Sie setzt sich für eine neue Zurückhaltung beim Bauen und für ökologische Lösungen ein, um die heutige Unbeweglichkeit der Architektur zu überwinden.

Infos: architekturwochebasel.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 944 Expl. Grossauflage
 1 305 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ah)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



OHNE WASSER IM OHR MACHT'S DOPPELT SPASS!
 Schwimmgehörschutz für trockene Ohren im dietze Hörcenter

dietze HÖRCENTER

*Aktionspreis bis 31.08.2024

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Bodenver- tiefung für ein neues Gebäude	Misch- farbe	Witwe	un- züchtig	Trink- bedürf- nis	Stadt in Mittel- italien	Rogen des Störs	Rost- schutz- farbe	Kuchen- zutat, Bäck- gewürz	Nach- komme	pflanzen, kultu- vieren
abstei- gender Luft- strom		1			uner- wünsch- te E-Mail (engl.)			weibl. Kurzname		
ein Kanton			Liebes- be- zeigung			Männer- jacke				3
Holzzaun					Insel- euro- päerin		2	Abk.: Rhätis- che Bahn		
Schrei			Brauch, Sitte (lat.)			mittelital. Stadt an der Adria				
Ruhe- losig- keit				7	Inscrip- tion am Kreuz Jesu (lat. Abk.)			Auffor- derung, etwas zu nehmen		Figur bei Johanna Spyri: Tante ...
Antrag, Eingabe	Jass- variante		Halte- klemme am Kugel- schreiber				verzei- hende Milde			
					dietze HÖRCENTER				4	
zu Hause	Ankün- digung	erläu- terendes Nach- wort	höchst- entwick. Lebe- wesen		das Un- sterb- liche	Bild- datei- endung (EDV)	frz.: Frau	Sing- vogel		
						Ziervogel				
kleine Zier- figuren						Staat in Vorder- asien		9	Buch im Alten Testa- ment	engl.: spät
ital.: sechs	5		Rest im Glas				Berg- stock der Do- lomiten			
Zähler- kontrol- leur					10	Heiland, Erlöser				
griech. Vor- silbe: Erd...			Gold- gräber- anteil (engl.)				Feld- ertrag	6		
Befinden				8		ent- rätself				

s1615-298

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. September, alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!